

wir vom **DRK**

Ein Fest für Jung und Alt:
**DRK feierte
zehnjähriges Jubiläum
des Familienzentrums**



Zeit für Gespräche
Präsidentin zu Besuch



KV Land Hadeln
Mitgliederversammlung



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



Ich bin Mitglied.

Und du?

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,
Teil einer Gemeinschaft zu sein –
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.
Machen Sie mit und engagieren Sie sich.

Wir informieren Sie gern:
04751.9909-0
www.drk-cuxhaven-hadeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

wir vom DRK



Jubiläum

Familienzentrum feiert Geburtstag 4-5

Mitgliederversammlung

Kreisverband Land Hadeln 7-8

Kein Bedarf

Ankunftscenter schließt bald 9

Erste Hilfe

Ausbilder stellt sich vor 10

Rettungswache Hemmoor

Standortleitung im Porträt 12

Jugendrotkreuz

Junge Menschen im Einsatz 14

Ortsvereine

Rückblick auf Veranstaltungen 15-22

Kindertagesstätten

Übernachtung und Sommerfest 27-29

Seniorenheime

Spatenstich für Millionenbau 30-34

Blutspende

Hohe Spendenbereitschaft 35-38

Thema Demenz

Neue Schulung ab Herbst 39

„Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

Rezeptserie

Heidelbeertorte 47

10 Jahre DRK- Familienzentrum: Ein Fest für Jung und Alt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



hinter uns liegt nun ein wunderschönes Fest bei strahlendem Sonnenschein.

Zur Planung bildete sich schnell eine gut gelaunte und vor Ideen sprühende Arbeitsgruppe, die aus allen Bereichen des DRK bestand, sodass ein breit gefächertes Programm schnell auf die Beine gestellt werden konnte. Wie zum Beispiel Kinderschminken, Hüpfburg, Waffeln und Crêpes, Cocktails, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, eine Erste-Hilfe-Olympiade, eine Notfalldarstellung für Ersthelfer oder ein Reanimations-Battle.

Das Jubiläumsfest erstreckte sich über das gesamte Gelände des Familienzentrums Hemmoor, sowohl im Gartenbereich, als auch im unteren Gebäude, der Tagespflege und dem Parkplatz. So konnten die Gäste über Stunden immer wieder Neues entdecken konnten.

Insgesamt gesehen ein durch und durch gelungenes Fest, das dem Motto „Ein Fest für Jung und Alt“ absolut gerecht wurde.

Dagmar Schneeclaus
(Verwaltung DRK-Familienzentrum Hemmoor)

Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 22. Juli 2023 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

Herausgeber: DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

Verantwortlich für den Inhalt: Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **28. August 2023**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

Titelbild: Anne-Kathrin Nagel-Weinert / DRK



Am Erste-Hilfe-Stand konnte man seine Kenntnisse auffrischen.

Ein buntes Programm für Jung und Alt

DRK feierte das zehnjährige Bestehen des Familienzentrums mit viel Unterhaltung und Information

HEM Moor. Unter das Motto „Ein Fest für Jung und Alt“ hatte das DRK Cuxhaven/Hadeln die Feier zum zehnjährigen Bestehen des DRK-Familienzentrums Hemmoor gestellt. Es erwartete die Besucher ein buntes Programm. Das DRK-Familienzentrums versteht sich als ein offenes Haus für die ganze Familie und liegt direkt neben der DRK-Kita „Oestinger Weg“. Dort ist auch die Rettungswache des DRK angesiedelt. Auch Mitarbeiter des DRK-Shops, der Koordinierungsstelle Flüchtlingswesen, der Jugendhilfestation Hemmoor oder die Hemmoorer DRK-Ortsvereine Basbeck/Warstade und Westersode/Althemmoor, die für Kaffee und Kuchen sorgten, waren ebenso aktiv in das Fest mit eingebunden, wie die DRK-Seniorentanzgruppe, die ihren Auftritt hatte. Natürlich war auch im Besonderen an

die kleinen Besucher gedacht worden. So widmete sich das Jugendrotkreuz Hemmoor der Frage: „Was tun, wenn sich der Teddy verletzt hat?“ und hatte den Wettbewerb „Reanimations-Battle“ im Angebot. Die Bereitschaft Hemmoor präsentierte unter anderem ihre Fahrzeuge und hatte für die Kleinen einen Bobby-Car-Parcours aufgebaut, der sich einer großen Beliebtheit erfreute.

Erst die Stärkung, dann auf zur Olympiade

Feste und flüssige Nahrung durften natürlich bei einem solchen Fest ebenfalls nicht fehlen, und so griff der Personalchef des DRK Cuxhaven/Hadeln, Volker Backmeier, unterstützt von seinen Kolleginnen Christiane Ueber und Bärbel Rö-

cker, persönlich zur Grillzange und übergab die fertigen Bratwürste den hungrigen Gästen. Reichlich alltagstaugliche Informationen erhielten die Besucher an den einzelnen Ständen. So informierte Matthias Reuter von der DRK-Bereitschaft mit seiner Auffrischung von Erste-Hilfe-Kenntnissen. Und Stephan Steinweg-Heinsohn, der hauptamtliche Erste-Hilfe-Ausbilder, hatte an seinem Stand eine Erste-Hilfe-Olympiade aufgebaut. Diese bestand aus den fünf Disziplinen „Rettungsgriff“, „Fingerkuppenverband“, „Kopfverband“, der „Stabilen Seitenlage“ und der „Herz-Lungen-Wiederbelebung“. Bei sommerlichen Temperaturen nutzte das DRK Cuxhaven/Hadeln die Gelegenheit, dem interessierten Publikum sein vielfältiges Angebotsspektrum vorzustellen.



Viele freiwillige Helfer unterstützten das Fest.



Das DRK-Team stand beratend zur Seite.



Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten.



Die DRK-Seniorentanzgruppe bei ihrem Auftritt.



Bei sommerlichen Temperaturen durften die Getränke nicht fehlen.



Die gute Stimmung lud zum Tanzen ein.

DRK-Präsidentin trifft die Basis

Gerda Hasselfeldt nahm sich Zeit für Gespräche / Probleme unter anderem bei ambulanter Pflege

HEM Moor. Politikerinnen und Politiker reden gerne und viel. Und Gerda Hasselfeldt galt bis zu ihrem Ausstieg aus der aktiven Politik als eine der renommiertesten Vertreterinnen des Bundestages in Spitzenämtern. Doch sie zeigte kürzlich als DRK-Präsidentin, dass das Zuhören viel wichtiger sein kann und muss, um etwas zu bewirken. Die erste Station ihrer diesjährigen „Sommerreise“ war Hemmoor, wo sie haupt- und ehrenamtlich tätige Menschen traf - und sich über die DRK-Arbeit an der Basis unterhielt.

Es war kein Pflichtbesuch, sondern mehrere Stunden lang hielt sie sich auf Einladung des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln im Cuxland auf, um mehr zu erfahren, wo in den verschiedenen haupt- und ehrenamtlichen Bereichen (möglicherweise) der Schuh drückt.

In Hemmoor hatte sie dazu viele Möglichkeiten: Die DRK-Kita „Oestinger Weg“, die Rettungswache, das DRK-Familienzentrum, die Jugendhilfestation, die Tagespflege-Einrichtung, der DRK-Shop und die Sozialstation befinden sich schließlich nur wenige Hundert Meter voneinander entfernt oder sogar im selben Gebäude. Hinzu kommen zwei Hemmoorer Ortsvereine, die in Hemmoor aus einer Fusion hervorgegangen sind.

Wegweisende Entscheidung vor 20 Jahren getroffen

Hadelns DRK-Präsident Werner Otten, dessen Stellvertreterin Anja Söhl und Geschäftsführer Volker Kamps begrüßten die DRK-Präsidentin, stellten die ehren- und hauptamtlichen Strukturen des Verbandes vor und verwiesen in diesem Zusammenhang insbesondere darauf, dass es bereits vor genau 20 Jahren eine zu der damaligen Zeit wegweisende Entscheidung hinsichtlich der Strukturen gegeben habe. Durch die Kooperation der beiden DRK-Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln im Bereich der hauptamtlichen Aufgaben – vom Rettungsdienst bis zu den Pflegeangeboten – sei es gelungen, sich auf die Kernaufgaben zu kon-



Die DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt (l.) wollte sich in direkten Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit Ehrenamtlichen, die sich im Deutschen Roten Kreuz engagieren, über Perspektiven und Probleme unterhalten. Zu den Gesprächspartnerinnen zählte unter anderem auch Anke Mahler, die den Hemmoorer Kindergarten „Oestinger Weg“ leitet.

zentrieren. So stünden seitdem die ehrenamtlichen Angebote unter der Regie der beiden weiterhin selbstständigen Kreisverbände, während die hauptamtlichen Aktivitäten der unterschiedlichen Aktivitäten mit mehr als 1200 Beschäftigten als einer der größten Arbeitgeber in verschiedenen Gesellschaften gebündelt worden seien. Dies, so Geschäftsführer Kamps, habe auch dazu geführt, dass es bislang nicht zu einer Schieflage gekommen sei, die man gerade in anderen Verbänden erlebe, die von Insolvenzen betroffen seien.

Dem Hadler und Cuxhavener Modell seien inzwischen auch viele andere Kreisverbände in Niedersachsen gefolgt. Gerda Hasselfeldt dazu: „Das ist eine sicherlich wegweisende Maßnahme gewesen, die hier frühzeitig umgesetzt worden ist. Das sollte Schule machen.“ Dies erwähnte sie nicht ohne Grund – und die Gesprächs-

teilnehmerinnen und -teilnehmer steuerten ihre Wortbeiträge vor dem anschließenden Besuch der einzelnen Hemmoorer Einrichtungen dazu bei. So gibt es unter anderem im hauptamtlichen Bereich der ambulanten Pflege jetzt schon Probleme, die sich insbesondere durch die Unterfinanzierung der Krankenkassen ergeben. „Wie soll sich etwas rechnen, wenn man als Pauschale nur zehn Euro erhält, aber tatsächlich das Doppelte als Aufwand hat?“, fragte sich zum Beispiel Michaela Thiele als Leiterin der Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt. Da würden nicht einmal fünf Euro als Fahrtpauschale von der Kasse anerkannt, doch in einem Flächenlandkreis wie dem Cuxland seien doch viel höhere Kosten anzusetzen. Sie schlug Alarm: „Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung in unserer Region ist stark gefährdet. Und das muss auch die Politik begreifen.“



Kreisverbands-Präsident Wernern Otten verabschiedete aus dem Präsidium Beisitzerin Ilse Huljus mit einem Blumenstrauß.

Mitgliederzahl auf Landesebene noch immer an der Spitze

DRK-Kreisverband Land Hadeln blickt bei der Mitgliederversammlung auf das Jahr 2022 zurück

OTTERNDORF. Stolz berichtete Kreisverbands-Präsidenten Werner Otten bei der Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, dass der Verband mit rund 7.000 Mitgliedern noch immer die Spitze auf Landesebene darstellt – auch wenn er im vergangenen Jahr 100 Mitglieder verloren hat.

Neben dem Präsidenten nahmen auch der Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Niedersachsen Sonning Bredemeier und der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Wesermünde Henning Dageförde als Gäste an der Versammlung teil.

Trotz der guten Mitgliederzahl machte Kreisverbands-Präsident Werner Otten noch einmal deutlich: „Wir haben das Thema Mitgliederwerbung weiter als gemeinsame Aufgabe auf der Agenda.“ Als entscheidende helfende Säule sieht er hier auch das Ehrenamtskoordinations-Team, bestehend aus Larissa Klatt, Nicole Rüsich und dem neuen Jugendreferenten Kai Adam. „Dieses Team hat, insbesondere mit Blick auf die Mitgliederentwicklung, eine sehr wichtige Aufga-



DRK-Geschäftsführer Volker Kamps richtete ein paar Worte an die Mitglieder.

be“, weiß Werner Otten.

Aber auch die anderen Bereiche des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln tragen mit ihren Angeboten ihren Teil dazu bei, dass Mitglieder bleiben und neue Mitglieder den Weg zum DRK finden. Dazu zählt unter anderem auch die Sozialarbeit. Anja Söhl, stellvertretende Präsidentin des Präsidiums des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, blickte auf das Jahr 2022 zurück und stellte fest: „Nach Corona konnten

die Ortsvereine wieder mit der Seniorenarbeit beginnen, die schmerzlich vermisst wurde. Auch die Gymnastik- und Tanzgruppen sowie Blutspendetermine konnten wieder stattfinden.“ Zwar wurden insgesamt 77 Blutspendetermine mit 6122 Spenden durchgeführt: „Leider sind es aber auch 591 Spender weniger als im Vorjahr.“

Normalität zog im vergangenen Jahr auch beim Jugendrotkreuz ein, wie JRK-Kreis-



Petra Rust übernimmt das Amt von Beisitzerin Ilse Huljus.



Ilse Huljus (Mitte) hat sich von ihrem Amt verabschiedet, Beisitzerin Eleonore Häusler (2.v.l.) wurde in ihrem Amt bestätigt.

leiterin Selina Spielmann berichtete: „In jedem Ortsverein werden Gruppenstunden gemacht. Dabei werden unterschiedliche Themen wie Erste Hilfe, die Rot-Kreuz-Arbeit, soziale Aspekte sowie Spiel und Sport behandelt.“ Das JKR zählte im vorangegangenen Jahr rund 125 Mitglieder, die sich in den Ortsvereinen Armsdorf, Hemmoor, Neuenkirchen, Ottern-dorf und Wanna organisieren. Geleitet werden die JRK-Gruppen von 16 ehren-amtlich tätigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern.

104 Einsätze für die Bereitschaften

Das Jahr 2022 stellte auch die Bereitschaften Land Hadeln – bestehen aus den Bereitschaften Hemmoor, Hemmoor-IUK (Einsatzleitwagen), Wingst, Steinau, Wanna, Nordleda und Altenbruch – wieder vor einige Herausforderungen. 104 Mal wurden die Bereitschaften zu Rettungseinsätzen und Sanitätsdiensten alarmiert. Die Bereitschaften haben außerdem die Ausbildung der „mobilen Retter“ im Landkreis Cuxhaven unterstützt. Dabei handelt es sich um eine Handy-App, die bei einem Herzkreislaufstillstand einen ausgebildeten Retter alarmiert, um Zeitverluste zu überbrücken. Apropos Retter: Im vergangenen Jahr wurden beim DRK-Kreisverband Land Hadeln 210 Erste-Hilfe-Lehrgänge durchgeführt, an denen 2.445 Personen teilnahmen. Bei den Präsidiumswahlen übernahm Petra Rust (stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade) das Amt von Beisitzerin Ilse Huljus. Beisitzerin Eleonore Häusler wurde in ihrem Amt bestätigt.

DRK-Treff

DRK-Kreisverband Cuxhaven



Neues Angebot für Mitglieder.

Im DRK-Zentrum Cuxhaven wird ab August zweimal monatlich donnerstags ein »DRK-Treff« für Jung und Alt stattfinden, der bei Kaffee und Kuchen Raum für Austausch, Vorträge und Aktivitäten jeglicher Art bieten möchte.

Im Rahmen der am 10. August stattfindenden Auftaktveranstaltung wird der Präventionsbeauftragte der Polizeiinspektion Cuxhaven, Carsten Bode, zu den Themen Enkeltrick und Haustürgeschäfte referieren und Ihnen für Fragen zur Verfügung stehen.

Auftakt- veranstaltung:

10.08.23, 14.30 Uhr

Anmeldung und Information:

Larissa Klatt
T 0 47 51.99 09-61

Nicole Rüsich
T 0 47 51.99 09-60



Aus Liebe zum Menschen.

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Kein Bedarf: „Ankunftscenter“ in Sahlenburg wird aufgelöst

Seit gut einem Jahr kommen im ehemaligen Helios-Seehospital in Cuxhaven-Sahlenburg geflüchtete Menschen unter – das soll sich Ende September ändern

CUXHAVEN. Nach Angaben der Kreisverwaltung ist es durch das „große Engagement in den Städten und Gemeinden im Landkreis Cuxhaven“ wieder möglich, geflüchtete Menschen sofort nach ihrer Ankunft im Landkreis Cuxhaven in Wohnungen dezentral unterzubringen. Das „Ankunftscenter“ in Cuxhaven-Sahlenburg wird daher zum 30. September aufgelöst. Die Einrichtung in Neuhaus bleibt dagegen bestehen.

Unter anderem angesichts des Krieges in der Ukraine sind im vergangenen Jahr 1981 Menschen in den Landkreis Cuxhaven gekommen, um Schutz zu suchen. Anfang letzten Jahres war - wie in den meisten Teilen Deutschlands - die Wohnsituation so angespannt, dass sich eine Unterbringung der Flüchtlinge in den Gemeinden schwierig gestaltete.

Provisorische Unterkunft in Cuxhaven-Sahlenburg

So wurde Ende April 2022 in den Gebäuden des ehemaligen „Helios Seehospital“ in Sahlenburg kurzfristig das „Ankunftscenter“ für bis zu 200 Geflüchtete aus der Ukraine geschaffen. Dieses sollte – bis zur Weiterverteilung der Schutzsuchenden in die Gemeinden – vorübergehend als Unterkunft dienen. Neben den Unterkunftsbereichen wurden auch Büros für die Ausländerbehörden von Stadt und Landkreis und des Jobcenters im Ankunftscenter eingerichtet, um für die Geflüchteten die bürokratischen Wege so einfach und kurz wie möglich zu halten.

Das DRK Cuxhaven/Hadeln war im Ankunftscenter vor Ort und hat sich in den vergangenen Monaten um die Geflüchteten und den Betrieb des Ankunftscenters gekümmert.

„Seit einigen Monaten hat sich die Wohnsituation im Landkreis Cuxhaven entspannt und die Gemeinden können die



Die Außenansicht des Ankunftscenters in Sahlenburg. Früher war es das Helios-Seehospital in Sahlenburg. Fotos: Reese-Winne



Eine der vielen Schlafräume im Ankunftscenter.

Ankommenden direkt von der Landesaufnahme in einen Wohnraum aufnehmen. Aus diesem Grund wird das Ankunftscenter in Sahlenburg nicht mehr benötigt und kann zum 30. September aufgelöst werden“, heißt es seitens der Kreisverwaltung.

Neben dem Ankunftscenter in Sahlen-

burg war auch in Neuhaus eine Unterbringungsmöglichkeit für Schutzsuchende geschaffen worden. Diese bleibt auch weiterhin bestehen, „um im Bedarfsfall eine Möglichkeit der Unterbringung zu bieten“. Die gesamte Ausstattung des Sahlenburger Ankunftscenters komme in Neuhaus zum Einsatz.

Erste Hilfe macht einfach Spaß

Der hauptamtliche Ausbilder im Erste-Hilfe-Team Stephan Steinweg-Heinsohn stellt sich vor

„Moin, ich bin Stephan Steinweg-Heinsohn, seit September 2022 hauptamtlicher Ausbilder in unserem Erste-Hilfe-Team für die DRK-Kreisverbände Land Hadeln und Cuxhaven. Im schönen Otterndorf bin ich an der Medem zu Hause und wohne hier mit meiner Frau und unseren zwei Kindern.

Vor der Leitung von Erste-Hilfe-Kursen habe ich im Landkreis Stade im Rettungsdienst gearbeitet und festgestellt, wie wichtig das Handeln von Ersthelferinnen und -helfern vor Ort ist. Oft sind diese verunsichert, weil sie denken, dass sie etwas falsch machen können. Aus diesem Grund zeigen wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in unseren Rotkreuz-Kursen, dass Erste Hilfe wirklich einfach geworden ist und jeder helfen kann. Falsch kann nur sein, wenn man nichts macht. Mein Motto „Erste Hilfe ist einfach und Erste Hilfe macht Spaß“ zieht sich hierbei durch den ganzen Kurs. Den Menschen mache ich durch praxisorientiertes Erleben bewusst, wie viel Erste Hilfe sie schon können – selbst wenn sie noch nie einen Rotkreuz-Kurs besucht haben.

Angefangen damit, wie weit eigentlich 50 Meter für das Aufstellen eines Warn-dreiecks sind, versorgen wir danach kleinerer Wunden. Es kommt hierbei nicht auf Schönheit an, sondern einzig auf die Frage: „Blutet es noch?“ Danach stellen wir fest, wie nützlich ein Waschlappen oder Handtuch bei stark blutenden Wunden sein kann. Wenn wir dann Menschen begegnen, die schwere Erkrankungen haben, sehen wir gemeinsam wie einfach die Erstversorgung ist, selbst bei dem Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt.

Am Ende finden wir dann noch bewusstlose Personen auf. Hierbei haben einige einen Helm auf, andere nicht, die einen atmen und andere nicht. Und danach bekommt schon jeder seine begehrte Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme und geht in der Regel gestärkt aus dem Kurs. Durch die professionellen Leitfäden und Schulungen unseres DRK-Landesverban-

des merken die Teilnehmer fast gar nicht, wie schnell die vorgeschriebenen neun Unterrichtseinheiten vergehen.

Wir bieten Erste Hilfe für jedermann

In unseren Kreisverbänden Land Hadeln und Cuxhaven bieten wir Erste-Hilfe-Kurse in vielfältigen Variationen an, damit jeder unser Leben ein wenig sicherer machen kann:



Stephan Steinweg-Heinsohn

► Die Rettungszweige

Dieser Kurs ist für angehende Schulkinder in Kitas gemacht. Hier bekommen die Kinder einen ersten Kontakt mit der Ersten Hilfe. Nach dem Kurs wissen sie dann, wie man tröstet und um Hilfe ruft, warum Handschuhe auf dem Rettungswagen so wichtig sind (nämlich zum Bauen eines Tröste-Elefanten) und welche Nummer der Notruf hat. Am Ende haben sie dann auch schon Pflaster geklebt, Verbände angelegt und jemanden in die stabile Seitenlage gerollt. Zum Abschluss dürfen alle noch einmal mit der Rettungsdecke „fliegen“. Kindereinfach und mit viel Spaß.

► Juniorretterin/Juniorretter

Dieses Projekt vertieft die Erfahrungen aus den Rettungszweige-Kursen. Hier wird auch mal ein Rettungswagen „auseinandergenommen“. Der Kurs richtet sich an Kinder ab 6 Jahren.

► Schulsanitätsdienst

In den Schulen erhalten Schülerinnen und Schüler eine komplette Erste-Hilfe-Ausbildung und eine Menge nützliche Tipps für die Arbeit als Schulsanitäter. Dieser Kurs ist auch als Nachweis für den Erhalt einer Fahrerlaubnis geeignet.

► Erste-Hilfe-Ausbildung

Der klassische Kurs für den Führerschein, betriebliche Ersthelfer oder Interessierte, die nach längerer Zeit ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

► Erste-Hilfe-Fortbildung

Dieser Kurs ist am besten geeignet für betrieblichen Ersthelfer und Interessierte, wenn der letzte Kurs nicht länger als zwei Jahre her ist. Hier vertiefen wir die Inhalte der Erste-Hilfe-Ausbildung und frisken auf.

► Erste Hilfe am Kind

Der Kurs für (werdende) Eltern und Mitarbeitende in Betreuungseinrichtungen. Hier erfährt man viel über Prävention und den Umgang mit kleinen Verunfallten.

► Fit in Erste Hilfe

Hier gibt es ausgewählte Themen als Crashkurs.

Alle zwei bis drei Jahre auffrischen

Zusammengefasst: Wir bieten für jeden den richtigen Kurs. Es wäre toll, wenn jeder alle zwei bis drei Jahre seine Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischt, da es in diesem Bereich auch immer wieder Neuerungen gibt und die Inhalte sich an die neuesten Erkenntnisse anpassen. Lachen und Spaß inklusive. Übrigens als Mitglied beim DRK bekommen Sie den Kurs einmal im Jahr geschenkt.

Ich freue mich, Sie in einem meiner nächsten Kurse zu sehen, das gleiche gilt natürlich auch für meine Kolleginnen und Kollegen im Team.“

Humanitäres Engagement

Oberschule als einzige Schule aus dem Landkreis Cuxhaven vom Jugendrotkreuz ausgezeichnet

LAMSTEDT. Das Jugendrotkreuz (JRK) des DRK-Landesverbandes Niedersachsen zeichnete in Hannover 40 niedersächsische Schulen aus, die sich im Schuljahr 2022/23 im Rahmen der Kampagne „Humanitäre Schule“ sozial engagiert und mit dem humanitären Völkerrecht auseinandergesetzt haben. Die Oberschule Lamstedt ist eine der ausgezeichneten Schulen – als einzige aus dem Landkreis Cuxhaven.

Mit den beiden Schülerinnen Mara Briske und Dzeljla Skrijelj hatte sich Klassenlehrerin Nadine Hammerich auf den Weg nach Hannover gemacht. Die Lehrkraft und die Zehntklässlerinnen empfanden die Feierlichkeiten als sehr schön und wertschätzend gestaltet.

Teilnahme am Planspiel „h.e.i.p.“ vorgeschaltet

Um als „Humanitäre Schule“ ausgezeichnet zu werden, mussten die Schülerinnen und Schüler zum einen am Planspiel „h.e.i.p.“ teilnehmen, bei dem sie einen kriegerischen Konflikt in den fiktiven Regionen „Malea und Lufar“ zu lösen hatten. Dabei lernten sie die Grundzüge des humanitären Völkerrechts kennen. Im praktisch orientierten Teil mussten sie ein eigenes humanitäres Projekt auf die Beine stellen, orientiert an der Fragestellung: Wie und wo können wir uns für mehr Menschlichkeit engagieren?

Die Schülerinnen und Schüler der 10 b in Lamstedt realisierte dabei eine Hilfsaktion für Erdbebenopfer. Ihre Projekt beschrieben sie folgendermaßen: „Aufgrund des schweren Erdbebens in der Türkei hatten wir uns entschlossen, für die Erdbebenopfer Spenden zu sammeln. Zunächst überlegten wir Sachspenden zu sammeln, haben auf den Internetseiten der Hilfsorganisationen aber erfahren, dass Geldspenden oft besser seien. Wir haben mit unserer Klasse gemeinsam entschieden, einen Verkauf in unserer Schule zu machen. Vor dem Verkauf haben wir mehrmals mit Durchsagen unser Anliegen verkündet und auf die Spenden-



Vertreter der Oberschule Lamstedt nahmen die Auszeichnung entgegen. Foto: Oberschule

aktion aufmerksam gemacht. Im Bereich der Verkaufsaktion haben wir Plakate zur Information aufgehängt. Der Verkauf fand an mehreren Tagen im April statt und wurde durch verschiedene Arbeitsgruppen je Pause umgesetzt. An den Aktionstagen haben in den beiden Pausen Gruppen von jeweils fünf Personen den Verkauf durchgeführt. Hierfür konnten wir die Räumlichkeiten unseres Schülerladens nutzen. Unsere Klasse hat Kuchen und frische Waffeln verkauft. Den Waffelteig und die Kuchen wurden selbst gemacht. Der Verkauf wurde sehr gut angenommen und wir konnten gut Spenden sammeln. Der Gewinn wurde an die Organisation Aktion „Deutschland hilft“ gespendet, um die Menschen in der Türkei zu unterstützen.“

DRK-Präsidentin sprach Dank und Anerkennung aus

Mit diesem Projekt überzeugten sie die JRK- und DRK-Landesverbände. Bei der Feierstunde in Hannover sprach DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt allen Dank und Anerkennung aus. Sie sagte dabei unter anderem: „Soziales Engagement junger Menschen trägt dazu bei, die Zukunft zu

gestalten, zu prägen und zu verbessern. Die Kampagne ‚Humanitäre Schule‘ fördert dieses Engagement bereits seit Jahren erfolgreich und leistet damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.“

Für eine menschlichere Welt einsetzen

Hans Hartmann, Präsident des DRK-Landesverbandes Niedersachsen, erklärt: „Sich für Menschlichkeit zu begeistern und sich für eine menschlichere Welt einzusetzen, das sind Ziele der Kampagne ‚Humanitäre Schule‘.“ Weiter sagte er: „Ich wünsche euch und uns, dass ihr die Freude und die Erfahrung aus der Kampagne ‚Humanitäre Schule‘ mitnehmt und euch weiter für eine bessere Welt engagiert – am liebsten natürlich bei uns im Roten Kreuz!“ Vertreterinnen und Vertreter der rund 1500 Schülerinnen und Schüler erhielten während der feierlichen Veranstaltung mit gut 350 Gästen das Zertifikat „Humanitäre Schule“ überreicht. In 19 Jahren haben mittlerweile rund 25.000 Schülerinnen und Schüler aus etwa 175 niedersächsischen Schulen an der Kampagne teilgenommen.

„Wahl meines Jobs nie bereut“

Daniela von Kroge-Petschull ist Standortleitung der Rettungswache Hemmoor

HEMMOOR. „Man muss seine Komfortzone verlassen und über sich hinauswachsen“, aber: „Jeder, der diesen Beruf ausübt, der liebt seinen Beruf.“ Zwei Sätze von Daniela von Kroge-Petschull, die viel aussagen, wenn es um eine verantwortungsvolle Tätigkeit geht, die über nicht weniger als das Leben von Mitmenschen entscheidet. Die 43-Jährige ist die Standortleitung der Rettungswache Hemmoor.

Entspannt sitzt die knapp 1,80 Meter große Hemmoorerin auf ihrem Stuhl. „Ich wollte schon immer in dem medizinischen Bereich arbeiten“, erzählt Daniela von Kroge-Petschull. „Durch eine Freundin, die bereits im Rettungsdienst tätig war und mir euphorisch davon berichtete, bin ich dann auf diesen Job gekommen“, nennt sie die Initialzündung für ihre Entscheidung. „Nach der Schule begann ich in Hannover eine schulische Ausbildung, die ich selber zahlen musste, zur Rettungsassistentin. Das Mindestalter ist 18 Jahre. Nach einem Jahr Schule und diversen Praktika habe ich mein Staatsexamen abgelegt“, schildert Daniela von Kroge-Petschull ihren Werdegang. „Danach folgte ein praktisches Jahr auf der Rettungswache in Hemmoor. Nach zwei Jahren war ich dann mit der Ausbildung fertig.“ Durch ihre Berufserfahrung und einen zweiwöchigen Lehrgang erlangte Daniela von Kroge-Petschull einige Jahre später den Titel der Notfallsanitäterin. Seit Juni 2022 ist sie nun die Standortleitung der Rettungswache Hemmoor. „Ich bin aktiv im Fahrdienst, aber auch für alle die Ansprechpartnerin und das Bindeglied zwischen der Rettungswache und der Rettungsdienstleitung des DRK in Otterndorf.“

Wie bewertet sie ihre tägliche Arbeit? „Bei den Einsätzen steht immer irgendwo ein Schicksal dahinter“, ist sich Daniela von Kroge-Petschull bewusst, „wir müssen darum sehr empathisch sein.“ Erschwerend hinzu kommt, so die Hemmoorerin, dass „die Geräuschkulisse vor Ort oft sehr beeindruckend und störend sein kann, aber du musst



Eine starke, empathische Frau: Daniela von Kroge-Petschull. Foto: Grewe

dich auf deine Arbeit fokussieren“. In diesem Zusammenhang lobt sie die Zusammenarbeit mit der Polizei und Feuerwehr am Einsatzort. „Ganz besonders die Leistung der Freiwilligen, die ihre Freizeit für die Feuerwehr opfern, kann man nicht hoch genug bewerten.“

Und wie sind ihre Erfahrungen in Bezug auf verbale oder gar körperliche Attacken während ihrer aufreibenden Arbeit? „Die Hemmschwelle ist im Laufe der Jahre ganz klar gesunken“, sagt Daniela von Kroge-Petschull, die, ihre Ausbildung mit eingerechnet, in diesem Jahr auch bereits auf ein Vierteljahrhundert Berufserfahrung zurückblicken kann, spontan. „Ich wurde während meiner Arbeit schon regelmäßig beschimpft“, schildert sie ein wenig fassungslos. „Wenn ich dann vor Ort einen Patienten behandle und Angehörige mich dann dabei stören oder versuchen, mich sogar davon abzuhalten, kann man das nur schwer nachvollziehen.“

In Niedersachsen eine Hilfsfrist von 15 Minuten

„Wir haben in Niedersachsen eine sogenannte Hilfsfrist von 15 Minuten“, erzählt Daniela von Kroge-Petschull, „das ist die Zeit, die uns bleibt, um am Einsatzort zu sein.“ Deshalb ist sie froh, dass

das DRK Cuxhaven/Hadeln neben den Standorten Hemmoor und Otterndorf auch einen Einsatzwagen in Cadenberge stationiert hat. „Das Schöne an meinem Beruf ist unter anderem, dass ich mit den unterschiedlichsten Menschen verschiedenster Nationalitäten zusammenkomme, das finde ich toll“, schildert Daniela von Kroge-Petschull einen positiven Aspekt und fügt hinzu: „Etwa bei der Fahrt ins Krankenhaus die Patienten mit Worten aufzubauen, ihnen Mut zuzusprechen, das mag ich.“ Daniela von Kroge-Petschull strahlt, wenn sie voller Überzeugung sagt: „Das ist wirklich ein sehr schöner Job, ich habe noch nicht einen Tag davon bereut.“ Sie grinst: „Meinen Mann Arne, der übrigens auch im Rettungsdienst tätig ist, habe ich praktisch auch auf der Arbeit kennengelernt, das war vor über 20 Jahren auf dem Otterndorfer Altstadtfest.“ Die beiden heirateten und freuen sich über ihren Sohn Jons (12) und ihre Tochter Marle (8). In ihrer Freizeit geht Daniela von Kroge-Petschull gerne ins Kino, „häufig zusammen mit meinen Kindern“. Die „Gartenliebhaberin“ ist auch ein bekennender „Serien-Junkie“. „Besonders mag ich dabei die amerikanischen Krimis oder Thriller.“ Musikalisch stehen bei ihr Bands wie Biffy Clyro oder die Foo Fighters hoch im Kurs, Festivals wie das „Deichbrand“ besucht sie deshalb gerne regelmäßig.



Die Ruhe vor dem Sturm – oder der Party – für die DRK-Bereitschaften in Steinau.

Einsatz beim Früh Tanz

Bereitschaften versorgen insgesamt 45 Patienten

STEINAU. Schon in den frühen Morgenstunden des Pfingstsonntags bereiteten sich die Helferinnen und Helfer auf den Sanitätsdienst der Kultparty „Früh Tanz in Steinau“ vor. Noch bevor die ersten Gäste auf dem Veranstaltungsgelände eintrafen, hatten die ehrenamtlichen Mitglieder der DRK-Bereitschaften alles Notwendige vorbereitet.

Es wurde zum Beispiel ein Sanitätszelt aufgestellt und eingerichtet sowie ein Rettungsmittelhalteplatz ausgewiesen. Auch der Einsatzleitwagen (ELW) war vor Ort, um die Einsätze zu erfassen und zu koordinieren. Jeder der Helferinnen und Helfer war einer bestimmten Station zugewiesen. Insgesamt 45 Patienten wur-



Dokumentation im Sanitätszelt.

den versorgt, vier davon mussten in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung und somit ein guter Einstieg in die bevorstehende Saison.

875 Jahre Cadenberge

CADENBERGE. Zur „875 Jahre“-Jubiläumsfeier am 11. Juni konnten Besucher von 13 bis 17 Uhr bei bestem Wetter auf dem Cadenberger Marktplatz durch die Stände schlendern.

Den Sanitätsdienst leistete die DRK-Bereitschaft Nordleda. Auch die DRK-Ehrenamtskoordination hatte sich mit einem Infostand positioniert.



Sanitätsdienst der DRK-Bereitschaft Nordleda mit den Ehrenamtskoordinatorinnen.



Giants Run in der Wingst

WINGST. Beim Extremhindernislauf „Giants Run“ heißt es: schwitzen, kämpfen und Schmerzen! Damit im Fall der Fälle eine schnelle medizinische Versorgung gegeben ist, unterstützten die DRK-Bereitschaften aus Land Hadeln den Lauf mit einem Sanitätsdienst. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilten sich dazu auf der Strecke. Eine Gruppe aus der DRK-Geschäftsstelle stellte sich hingegen der sportlichen Herausforderung und nahm unter dem Motto „Wir laufen für unser Ehrenamt!“ teil.



„Wir laufen für unser Ehrenamt!“ stand auf den T-Shirts der Giants Run-Teilnehmer.



Das JRK beim Ehrenamtstag mit seinem Pop-Up-Store.



JRK erklärt, wie Erste Hilfe im Wald funktioniert.

Aktionen des Jugendrotkreuzes

Ehrenamtstag, Wochenende im Wald und Sanitätsdienst beim Schützenumzug

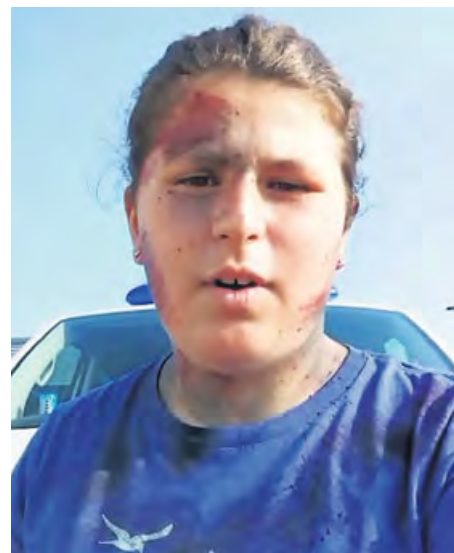
CUXHAVEN. In der ersten Jahreshälfte standen für das Jugendrotkreuz wieder viele Aktionen auf dem Programm. So präsentierten sich die jungen Mitglieder am 10. Juni beim Ehrenamtstag mit einem Pop-Up-Store vom Landesverband Niedersachsen auf dem Cuxhavener Kaemererplatz. In gemütlicher Atmosphäre mit Strandstühlen und Sitzwürfeln hatten Kinder die Gelegenheit Fisch-Bilder auszumalen. Diese wurden dann eingescannt und auf einem großen Fernseher übertragen. Das besondere technische Highlight dabei: Die Kinder konnten ihre Fische mit dem Finger auf dem Fernseher bewegen.

Auch wenn es an diesem Juni-Tag sehr warm war, traf der Pop-Up-Store auf große Beliebtheit und bildete einen schönen Ort, um Gespräche zu führen und zu verweilen.

Drei Wochen zuvor, an Himmelfahrt, lud das JRK Cuxhaven aus Tradition in den Wald ein. Ohne Strom und über dem Feuer kochend, lernten Kinder sich und die Natur von einer ganz neuen Seite kennen.

Dabei wurden Fragen wie „Wie funktioniert Erste Hilfe im Wald? Was eignet sich als Zunder für ein Lagerfeuer? Und wie koche ich über dem Feuer?“ beantwortet. Mit tollen Geländespielen und gemütlichen Runden am Lagerfeuer konnten die Mitglieder wieder ein tolles Wochenende erleben.

Auch der Sanitätseinsatz beim Grodener Schützenverein war, ist und bleibt eine Tradition. So stellte auch dieses Jahr das DRK Cuxhaven – in Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz – den Sanitätsdienst beim Schützenumzug des Königreichs Groden.



Zoe vom JRK Cuxhaven nahm mit Notfalldarstellern an einer großen Übung in Nienburg teil. Dort sammelte sie Erfahrungen, sah Schmink-Techniken und hatte eine Menge Spaß.



JRK beim Schützenfest im Einsatz.

Aus Liebe zum Menschen.

Wir haben einen Job für Sie! Sind Sie interessiert?
www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln





Besonderer Dank an ehrenamtliche Helfer

Mitgliederversammlung des Ortsvereins Otterndorf

OTTERNDORF. Der Vorstand des DRK-Ortsvereins freute sich über das zahlreiche Erscheinen bei der Mitgliederversammlung. Ole Dieckmann (1. Vorsitzender) berichtete, dass es im vergangenen Jahr neben den Blutspenden auch eine Reihe von weiteren Aktivitäten gab. Bei den Wahlen wurde Schatzmeister Klaus

Zimoch im Amt bestätigt. Als Beisitzerin wurde Heidi Junge gewählt. Zudem wurden einige Mitglieder für zehn, 20 oder 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Einen besonderen Dank gab es für die beiden ehrenamtlichen Helfer Liselotte Meyer und Carsten Steffens, die über Jahrzehnte für den DRK-Ortsverein aktiv waren.

Erlös an „Die Tafel“ überreicht

IHLIENWORTH. Der Erlös des diesjährigen Waffelbackens anlässlich des Sietländer Kahnfestes am 18. Mai in Ihlien-



Die Vorsitzende des Ortsvereines Tomma Jungclaus (r.) und Schatzmeisterin Monika Kopf übergaben 250 Euro.

worth wurde kürzlich an Frau Kuhlmann, Leiterin der Bremerhavener Tafel und Pastor Glanert von der Ausgabestelle der Bremerhavener Tafel in Bad Bederkesa überreicht.

Die Arbeitskreisdamen des DRK-Ortsvereines Ihlienworth hatten eine Summe in Höhe von 250 Euro erzielt. So machten sich die Vorsitzende des Ortsvereines Tomma Jungclaus und die Schatzmeisterin Monika Kopf auf den Weg nach Bad Bederkesa und besuchten die dortige Einrichtung.

Dort hatten die Gäste Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Ausgabestelle zu besichtigen und sich einen Einblick über die von 26 ehrenamtlichen Personen zu leistende Arbeit zu verschaffen. Im 13. Jahr ihres Bestehens bietet „Die Tafel“ eine direkte Hilfe vor Ort, die 600 Personen in Anspruch nehmen.

Fahrt ins Blaue

OTTERNDORF. Der DRK-Ortsverein Otterndorf lädt am 4. September von 9.30 bis 17 Uhr zu einer Fahrt ins Blaue ein. Damit der Ortsverein den Ausflug planen kann, bittet er um eine Anmeldung bis zum 28. August bei Ole Dieckmann (04751) 979077 oder (04751) 999487 beziehungsweise bei Manfred Prylepa (04751) 2641.

Frühstück mit 30 Gästen



ABBENSETH. Knapp 30 Gäste folgten der Einladung zum Senioren-Frühstück des DRK-Ortsvereins Abbeneseth. Die Teilnehmer genossen die vielseitigen Leckereien, die die Damen des Vorstandes zubereitet hatten. Auch der anschließende ausgiebige Klönschnack durfte nicht fehlen. Endlich wieder ungezwungen zusammen sitzen, das hatte allen gefehlt.

Medemfahrt

NEUENKIRCHEN. Der DRK-Ortsverein Neuenkirchen unternahm mit 24 Teilnehmern eine Medemfahrt von Otterndorf nach Ihlienworth – mit Kaffee und Kuchen an Bord.

Der Bustransfer wurde mit den Kindergartenbussen der DRK-Kita Otterndorf und den Fahrern vom Ortsverein durchgeführt.



Mariechen Kawohl seit 60 Jahren dabei

Viele Ehrungen bei der Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Wingst

WINGST. Bei der Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Wingst im Gasthaus „Lütt Mandus“ in Wingst-Westerhamm konnten 60 Mitglieder und Gäste begrüßt werden. Es fanden Wahlen und Ehrungen statt.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Annette Hutwalker erfolgte ein kurzer Bericht über das vergangene Jahr. An den Blutspendeterminen konnten insgesamt 392 Spender begrüßt werden, hiervon waren 13 Erstspender. Insgesamt konnten endlich wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Bei den Gruppen des Ortsvereines sah es genauso aus. Hier wurde mit Begeisterung wieder getanzt, geklönt und gespielt. Dieses wurde auch in den Berichten der einzelnen Gruppenleiter deutlich. Mit Begeisterung wurden Tagesfahrten, eine Fahrradtour und eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt unternommen. Für das Jahr 2023 gibt es ebenfalls wieder ein umfangreiches Programm.



Die geehrten Mitglieder des Ortsvereins.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Ingrid Adami als Beisitzerin wiedergewählt. Geehrt wurden in diesem Jahr für langjährige Mitgliedschaft: Mariechen Kawohl (60 Jahre), Johanna Heinbockel, Meta Bolowski, Renate Griemsmann, Monika Lange, Inge Stührenberg, Hilda Thielebörger (50 Jahre), Gisela Kühlicke, Marion Fastert, Ingrid Griemsmann, Mari- anne Hein, Annelie Lafrenz, Barbara Lan-

ge, Ursel Lange, Annemarie Oellrich, Ursel Poppe, Gisela Reeb, Heike Schneider, Ursula Weiß, Christian Müller-Preih (40 Jahre), Renate Döscher, Elke Böhme, Rosario Kottke, Helga Steffens, Annemarie Küver, Anni Jungclaus (25 Jahre). Als aktive Mitglieder: Gudrun Arp und Erika Hermann (30 Jahre), Rosi Tiedemann (zehn Jahre) und Inge Schlobohm (fünf Jahre).

25 Mitglieder geehrt

LÜDINGWORTH. Die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Lüdingworth trafen sich zur ihrer Mitgliederversammlung im Norddeutschen Hof. Zu Gast war Anja Söhl, stellvertretende Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln. Sie berichtete aus den Nachbarvereinen und freute sich über das rege Vereinsleben. Heidi Köster, erste Vorsitzende des Ortsvereins Lüdingworth ließ in ihrem Tätigkeitsbericht das Jahr 2022 Revue passieren und lobte die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen, da trotz coronabedingten Einschränkungen viele Aktivitäten möglich waren. Schatzmeisterin Marlies Tiedemann übergab eine vorbildliche Kasse. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Mitglieder in geselliger Runde



Die Geehrten (v.l.) C. Claaßen, E. Pienkohl, U. Ruks, L. Eggers, E. Hentschel, H. Rinckhoff, H. Quick, I. Böhland-Sowada, H. Vermehren, M. Braun mit Anja Söhl und Heidi Köster.

aus. Es wurden für ihre 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft insgesamt 15 Mitglieder des Ortsvereins mit einem Blumenstrauß, einer Ehrenurkunde und Eh-

rennadel geehrt. Für ihre aktive 15-jährige Tätigkeit wurde Ute Ruks geehrt. Auch Monika Braun erhielt eine Ehrung für 25 Jahre Arbeitskreis.



Es wurde geschunkelt und getanzt.

Bewohner eingeladen

CADENBERGE. Viele Jahre lang hat Gisela Kühlke vom DRK-Ortsverein Cadenberge alle Bewohner des Seniorenheims „Haus Am Dobrock“ zum Geburtstag gratuliert und eine kleine Aufmerksamkeit vom Ortsverein überbracht. In diesem Jahr wollte der Ortsverein allerdings einen neuen Weg gehen und lud alle Bewohner kurzerhand zu einem Kaffee-Nachmittag ein. An hübsch gedeckten Tischen gab es selbstgebackene Torten, Butter- und Erdbeerkuchen sowie Kaffee und Tee. Als Überraschungsgast gesellte sich Frau Hoss-Hillmann mit ihrem Schifferklavier dazu. Zu ihrer flotten Musik wurde fleißig mitgesungen, geschunkelt und getanzt. Für alle Beteiligten war es schön, in so viele fröhliche Gesichter zu schauen – auch wenn manchmal die Worte fehlten. Der Ortsverein bedankt sich bei den Betreuungs- und Pflegekräften, die die Aktion tatkräftig unterstützt haben. Der Ortsverein hofft, dass es ihnen genauso gut gefallen hat, wie den Bewohnern.



Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Kreativ in den Sommer

Mitglieder des Ortsvereins stellten Deko für Haus und Garten her

HOLLNSETH. Die Damen des DRK-Ortsvereins Holln setzten sich zu kreativen Arbeiten im Hause „von Kamp“ und stellten sommerliche Dekorationen für Haus und Garten her. Die Idee entstand bereits vor einigen Jahren, als mit den Kindern und Jugendlichen des örtlichen Jugendrotkreuzes Kerzen und ähnliches gebastelt wurden. Bereits im Frühling bot die DRK-Ortsgruppe einen Nachmittag zum Frühlingskränzebasteln an. Die erste Vorsitzende Eleonore Häusler begrüßte die zahlreichen Teilnehmerinnen und freute sich auch über das kulinarische Angebot, das für reichhaltige Verpflegung während des anstrengenden Tages sorgte. Vorstandsmitglied Claudia Tiedemann zeigte sich begeistert von ihrer Eigenkreation und verriet, dass sie damit in Serie gehen möchte. An der Vogeltränke mit Glasnuggets von Petra Baack ist bei diesen Temperaturen bereits Hochbetrieb. Mit viel Begeisterung und Liebe zum Detail fertigten die Teilnehmerin-



Die Kreativität unter den Teilnehmerinnen war sehr groß.

nen ihre eigenen Vogeltränken mit Blattmuster sowie robuste Windlichter und Kerzenständer an. Die Teilnehmerinnen waren von der Idee und vor allem ihren Ergebnissen sehr angetan und freuen sich auf den nächsten Termin. Denn im Herbst und Winter soll ebenfalls kreativ in die Jahreszeiten gestartet werden. Die Termine hierfür sind noch ausstehend und werden rechtzeitig von der Ortsgruppe bekanntgegeben.

Spargelessen mit Wissenswertem

NORDLEDA. Im Mai ist die Spargelsaison gestartet. Deshalb hatte der Ortsverein Nordleda zum Spargelessen eingeladen.

45 Personen folgten der Einladung. Neben dem Essen gab es für die Gäste auch Wissenswertes zu Pflege Themen von Christian Stollmeier und Anke Bardenhagen vom DRK.

Zudem erklärte Frau Langfeld, dass sie ab Juli in ihrem Büro in Nordleda für Betreuungsfragen, Anträge, Pflegegrad sowie Unterstützung bei Unterhaltsreinigung, Einkäufen, Arztfahrten und Freizeitangeboten Ansprechpartnerin sei. Auch Bedarfsmittel sind bei ihr erhältlich.

Jeder ist eingeladen, vorbeizukommen und sich zu informieren. Zum Abschluss des Tages gab es Kaffee und Torte.





Die langjährigen Mitglieder des Ortsvereins Neuhaus wurden bei der Mitgliederversammlung geehrt.

Vorstand im Amt bestätigt

Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Neuhaus mit vielen Ehrungen

NEUHAUS. Mehr als 60 Mitglieder des Ortsvereins Neuhaus (Oste) trafen sich zur Versammlung im Restaurant „Zwei Linden“ in Balje Hörne. Aufmerksam lauschten sie beim Verlesen des letzten Protokolls, des Kassenberichts und den Tätigkeitsberichten über die Sozialarbeit, die sich dank der Lockerungen der Coronabeschränkungen wieder deutlich ausgeweitet haben. Der mit Abstand schönste Tagesordnungspunkt war die Ehrungen der langjährigen Mitglieder. Hierbei wurde die erste Vorsitzende Cornelia Beyer-Dummer von Christa Schumacher (Beisitzerin im Präsidium des Kreisverbandes) unterstützt.

Sechs Mitglieder wurden für ihre 25-jährige, vier für ihre 40-jährige sowie ein Mitglied für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ebenso wurde die zehnjährige und 20-jährige ehrenamtliche Mitwirkung im Arbeitskreis des DRK-Ortsvereins Neuhaus geehrt. Dank und Ehrung spiegelten sich auch in den Grußworten der Ehrengäste Bürgermeister Udo Miertsch, Ortsbrandmeister Frank Lund sowie Christa Schumacher vom Präsidium des Kreisverbandes wieder.

Bei den anschließenden Wahlen wurden Hanna Sauermann als stellvertretende Vorsitzende und Silke Meyer als Schatzmeisterin sowie Anne Adomeit und Britta Kühlke als Beisitzerinnen in ihren Ämtern bestätigt. Zwei vakante Beisitzerplätze wurden von Ingrid Klotz und Nicole Rüsck besetzt.

WENN
man sich gut
abgesichert fühlt,

DANN
kann man auch
gut schlafen.

Vertretung
Thomas Dock e.K.
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
dock@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe

Ein Blick aufs vergangene Jahr

Jahresversammlung des Ortsvereins Westersode/Althemmoor im Gasthaus „Zur Linde“

WESTERSODE/ALTHEM MOOR. Bei der Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Westersode/Althemmoor begrüßte die erste Vorsitzende Erika Poppe 42 Mitglieder im Gasthaus „Zur Linde“ in Weißemmoor. Unter den Gästen befanden sich außerdem die stellvertretende Präsidentin Anja Söhl, die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsche, der Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Westersode Dirk Voltmer, der Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Althemmoor Stefan Ahlf und das Ehrenmitglied Inge Lemcke. Erika Poppe berichtete nach einem gemeinsamen Essen über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. So wurden die Seniorennachmittage, die jeden ersten Dienstag im Monat stattfinden, gut besucht. Weitere Veranstaltungen waren ein Gänsebraten-Essen, eine Kaffeeahrt nach Appelbeck am See, das traditionelle Matjes-Essen bei Grünberg in Wischhafen, eine Tagesfahrt „Von Siel zu Siel“ in Ostfriesland und ein Grillfest.

Im Herbst und Winter vergangenen Jahres standen weitere Programmpunkte an: So wurden Helferinnen zu einem Frühstück ins „Ohls“ eingeladen, ab November gab es Bastelnachmittage und an dem Weihnachtsmarkt-Wochenende der Stadt Hemmoor wurde zusammen mit dem



Viele Mitglieder wurden für ihre teilweise Jahrzehnte lange Mitgliedschaft geehrt.

Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade Kuchen verkauft. Die Weihnachtsfeier des Ortsvereins wurde mit 65 Personen in der Kulturhalle gefeiert. Elfie Monsees sorgte zum letzten Mal für die weihnachtliche Tischdekoration.

Am Ende der Mitgliederversammlung führten die erste und die zweite Vorsitzende die Ehrungen durch. Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Elfi Gemmer und Ute Schlichting, für 40 Jahre Grete Schütt und Helmut Neumann. Für 45 Jahre Vorstandsarbeit wurde Christa Eggers geehrt, für 30 Jahre Erika Poppe und für 20 Jahre Gerda Pramor-Wolderich, Wilma von Iven und Elke Zabka. Für 45 Jahre Bezirksdame wurde Edith Eggers geehrt, für 20 Jahre Hilde Müller und An-

gelika Hintze.

Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: erste Vorsitzende Elke Zabka, zweite Vorsitzende Christina Saul-Bruns, neue Schriftführerin Wilma von Iven, Kassenwartin Sabrina von Iven. Beisitzer sind Gerda Pramor-Wolderich, Helma Voltmer, Erika Poppe und neu dabei ist Stefanie Gepert. Alle wurden einstimmig gewählt. Christa Eggers wurde nach 45 Jahren Tätigkeit für das Rote Kreuz auf eigenen Wunsch verabschiedet. Erika Poppe gibt nach 21 Jahren ihren Posten als erste Vorsitzende ab, bleibt aber noch als Beisitzer im Vorstand tätig.

Christa Eggers und Erika Poppe wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Besuch im Rhododendronpark

WANNA. Der DRK-Ortsverein Wanna startete bei strahlendem Sonnenschein mit einem Reisebus zu einer Fahrt ins Blaue. Wohin die Fahrt gehen würde, das erfuhren die Teilnehmer nach etwa eineinhalb Stunden. Denn dann hatte die Reisegruppe ihr Ziel, Deutschlands größtem Rhododendronpark, erreicht.

In der Orangerie im Park, konnten die Teilnehmer Kaffee und Kuchen genießen und etwas verweilen, bevor sie sich den Park mit all den verschiedenen Variationen von Rhododendren, Azaleen und anderen Pflanzen ansehen konnten. Der Park



ist eine Oase der Ruhe, wo man sich gerne eine Auszeit gönnt. Gegen 19 Uhr kamen die Teilnehmer des Ausflugs wieder

in Wanna an. Damit ging für die Mitglieder des Ortsvereins ein schöner Tag zu Ende.



Die 1. Vorsitzende Eike Köser-Fitterer und die 2. Vorsitzende Petra Wenhold mit den Geehrten

Ortsverein zählt 307 Mitglieder

Bei der Jahresversammlung wurden unter anderem den Bezirksdamen gedankt

OSTEN. Der Einladung zur diesjährigen Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Osten folgten 50 Mitglieder sowie Anja Söhl vom DRK-Kreisverband Land Hadeln. Sie resümierte, dass der Ortsverein sich nicht von der Corona-Pandemie unterkriegen ließ und der Betrieb wieder normal laufe. Dabei lobte sie das gute Team des Ortsvereins. Sie appellierte: „Gehen Sie los, alles ist besser als allein zu Hause zu sitzen.“

Die zweite Vorsitzende Petra Wenhold berichtete von den gut besuchten Seniorennachmittagen, die an jedem zweiten Donnerstag im Monat stattfinden. Hierfür wird noch ein zusätzlicher Fahrer gesucht. Wer abgeholt werden möchte, könne sich bei Petra Wenhold melden. Sie nimmt auch die Anmeldungen für die Seniorengymnastik im Familienzentrum in Hemmoor entgegen, die von Heike Pulczynski geleitet wird.

Eike Köser-Fitterer, erste Vorsitzende, berichtete von der Ferienpassaktion, die sie mit Marita Himml durchgeführt hat. Das Basteln von Gartendeko sprach nicht viele Kinder an, sodass es in diesem Jahr kein kreatives Angebot geben wird, sondern einen Ausflug in die Spielscheune. Ein großer Dank ging an die Bezirksdamen, die oft zu Jubilaren unterwegs sind. Zurzeit hat der DRK-Ortsverein 307 Mitglieder. Unter ihnen gibt es zahlreiche, die seit Jahrzehnten dabei sind. Ihre Eh-

rungen übernahm Anja Söhl.

Geehrt wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft Edeltraut von Thun und Ingrid Wichers, für 50 Jahre Astrid Kupkowski, für 40 Jahre Bärbel Zander, Gisela Schütz, Ingrid Schlichtmann-Ott, Harald Köhler, Marlies Jürgens und Traute Eustermann, für 25 Jahre Adelheit Schmolke, Tanja Krack, Angelika Lindner-Ruschowski, Katja Wörmcke, Eike Köser-Fitterer und Peter Offermann.

Karin Hinders wurde einstimmig zur neuen Kassenprüferin gewählt. Hilde Kornetzki wurde als Schriftführerin zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Beide nahmen die Wahl an. Am 25. August führt der Mitgliedereisflug ins Alte Land, auch Nichtmitglieder kön-

nen mitfahren. Für die Donnerstagnachmittage sucht die Grundschule in Osten Freiwillige, die ein Beschäftigungsangebot anbieten möchten. Joachim Barbrack, Seniorenbeauftragter des Landkreises Cuxhaven berichtete bei der Mitgliederversammlung, dass für die Samtgemeinde Hemmoor ein Seniorenbeirat gegründet werden soll – in dem auch das DRK vertreten ist. Über das KoGGe-Projekt (Koordinierungsstelle Ganzheitliche Gesundheitsförderung), das von der Stadt Hemmoor und dem Landkreis Cuxhaven ins Leben gerufen wurde, wird ein unterschiedliches Programm angeboten, wie zum Beispiel eine Klönggruppe und demnächst ein Kurs für Smartphone-Anwender sowie ein Vortrag über Namibia.



DIENSTLEISTUNGSBETRIEB
Montage ■ Reinigung ■ Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

MIRIAM BÖSEN-KUIPERS
Mobil 0152 - 33 89 91 70 Cuxhavener Straße 3 Telefon 04751 - 900 793
miriam-boesen@t-online.de 21762 Otterndorf Fax 04751 - 900 795

„Bingo, Bingo“

Kinderlotto beim DRK-Ortsverein Lamstedt

LAMSTEDT. Rund 100 Jungen und Mädchen verbrachten spannende Stunden beim Kinderlotto des DRK-Ortsvereins Lamstedt.

„Nummer 12“ rief „Glücksfee“ Angela Steffens, die die nächste Zahl gezogen hatte. Sofort schnellte eine Hand in die Luft, „Bingo, Bingo“ rief der zwölfjährige Max und strahlte. Er hatte soeben eine Popcorn-Maschine gewonnen und freute sich mächtig. In der Bördehalle schauten die Kinder gespannt auf ihre Lottokarten und hielten die Abdeckplättchen in der Hand. Manche wurden von der Mami begleitet, andere waren alleine. Die Stimmung war sichtlich gut an diesem Nachmittag. Und das nicht nur wegen der attraktiven Preise. Fußbälle, Gutscheine, Kuscheltiere und Skateboards warteten auf die kleinen Gewinner. Für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Muffins und Laugengebäck gesorgt.

Das Kinderlotto wurde zum vierten Mal organisiert und erfreut sich ständig wachsender Beliebtheit. Die Planungen für die nächste Veranstaltung im März 2024 lau-



Das Orga-Team mit (v.l.) Daniela Tiedemann, Andrea Kolkowski, Angela Steffens, Christina Dittmer und Annika Postel sorgte für spannende Stunden in der Bördehalle.

fen bereits. „Die Kinder würden am liebsten bereits nächste Woche wieder Lotto spielen“, schmunzelte Angela Steffens. Das Orga-Team und das Lamstedter DRK bedanken sich bei den Sponsoren, die viele Preise zur Verfügung stellten: VGH-Vertretung Nicolai Tiedemann, EDEKA-Cohrt, WESPA, Nah&Frisch, Möbel Steffens, Fricke Landmaschinen, Hincks Gasthof und die zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Meyer.

Jubiläen gefeiert

HEM Moor. Der Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade feierte mit den Senioren das zehnjährige Bestehen des DRK-Familienzentrums und der Ortsvereinsfusion.

An einem warmen Sommertag hatten sich dafür 50 Senioren auf den Weg gemacht, um an der Feier teilzunehmen. Herzlich begrüßte die Vorsitzende Ilse Huljus die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscht und Werner von der Heide, der die Feier musikalisch begleitete. Zuerst wurden Glückwünsche überreicht, anschließend gemeinsam Kaffee getrunken.

Nicole Rüscht und Brigitte Golkowski trugen lustige Geschichten vor, die alle Gäste zum Lachen brachten. Zwischendurch sorgte Werner von der Heide mit seinem Akkordeon immer wieder für gute Stim-

mung. Die Feier endete dann mit einer Polonaise durch den Veranstaltungsraum des Familienzentrums.



Kaffee und Kuchen in Hemmoor.

Aufklärung Schockanrufe

HEM MOOR. Polizeihauptkommissar Carsten Bode vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Cuxhaven besuchte den DRK-Ortsverein Hemmoor-Basbeck/Warstade im Familienzentrum, um einen Vortrag zu halten. Darin ging es darum, wie sich Seniorinnen und Senioren bei Schockanrufen verhalten sollten, zum Beispiel wenn „der Enkel hat einen Unfall verursacht, und eine Kaution bezahlt werden muss, damit er nicht ins Gefängnis muss“. In so einem Fall sollte man sich stets bei Familienangehörigen vergewissern und auflegen. Auf keinen Fall sollte man Kontodaten rausgeben. Auch Taschendiebstahl wurde zum Thema gemacht. Sich davor zu schützen ist manchmal schwer, weil die Diebe mit Komplizen arbeiten. Und wichtig: Niemals die Handtasche im Einkaufswagen liegen lassen.

875 Jahre

CADENBERGE. Zusammen mit der Kirche und den beiden Schützenvereinen Dorf und Langenstraße übernahm der DRK-Ortsverein Cadenberge die Organisation des Kaffee- und Kuchenstands beim Fest „875 Jahre Cadenberge“. Mit Unterstützung einiger Vereine konnten die Besucher aus 40 Torten und Kuchen wählen und sich die Stücke bei Blasmusik auf dem Saal im Marc5 schmecken lassen. Auf dem Marktplatz vertraten Nicole Rüscht und Larissa Klatt (Ehrenamtskoordinatorin) das DRK mit einem Infostand. Sie beantworteten alle Fragen um den DRK-Ortsverein, Notfall Dosen, Hausnotruf und vieles mehr.





Die fleißigen Helferinnen und Helfer des Ortsvereins sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Reichhaltiges Frühstück bereitete Gästen große Freude

DRK-Ortsverein Bülkau empfing rund 60 Gäste zum Frühstück im Gemeindesaal

BÜLKAU. Zum wiederholten Male folgten Jung und Alt der Einladung des DRK-Ortsvereins Bülkau zum gemeinsamen Frühstück. Rund 60 Personen trafen sich im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde und genossen ein hervorragendes Büfett. Zuvor hatten sich Vorstand und Arbeitskreismitglieder in einer Versammlung überlegt, was dieses Mal den Gästen kredenzt werden könnte. Ideen gab es genug und das Beste wurde dann angeboten.

Vor dem Frühstückstag traf sich der Arbeitskreis, um den Saal herzurichten und die Tische einzudecken, die zusätzlich von Nicole Wolter geschmückt wurden. Am Frühstückstag waren die Arbeitskreismitglieder Andrea Eckhoff, Nicole Wolter, Gisela Brase, Inge Gerdtts, Elli Föge, Ursel Ahlf, Kerstin Woltmann, Tanja

Meyer, Ute Buck, Lydia Föge, Susanne Eggers, Anke Steffens, Käthe Lührs und Hilde Oest schon lange vor Einlass im Gemeindesaal damit beschäftigt, Kaffee zu kochen und letzte Vorbereitungen zu treffen, um dem Ansturm gerecht zu werden.

An einer langen Tafel konnten sich die „hungrigen“ Gäste nach Herzenslust bedienen. Man wusste gar nicht, womit man anfangen sollte. Ein Teilnehmer drückte es so aus: „So aufgetischt wird nicht mal an meinem Geburtstag zu Hause.“

**Bei großer Auswahl blieben
keine Wünsche offen**

Je nach Geschmack griff man zu frischen Brötchen, mehreren Sorten Brot oder

Croissants und suchte sich Leckereien wie Käseplatten, Marmeladen, verschiedene Salate, geräucherten Fisch, Frikadellen, Eierplatten bis zu diversen Aufschnittplatten. Natürlich durften auch Rührei mit Schinken und Mini-Bratwürstchen, Tomaten und Melone und Schinkenröllchen mit Spargel nicht fehlen, um nur ein paar Köstlichkeiten zu nennen. Obst, Joghurtspeisen und Kuchen rundeten das Angebot ab. Und damit alles besser „rutschte“, gab es Kaffee, Tee, Sekt und Säfte. Die Gäste waren sich einig, Frühstück in großer Runde genießt man ausgiebiger, zumal freundschaftliche Gespräche über „Dit und Dat“ und über das große Weltgeschehen das Essen begleiteten. Der Dank jedes Einzelnen an das Betreuer-team war ein sichtbares Zeichen, wie gut es gemundet hatte.

Gelungene Kooperation

Stiftung der Stadtparkasse ermöglicht neun Kindern einen „Seepferdchen“-Schwimmkurs

CUXHAVEN. Neun Kinder aus dem Sozialraum der DRK-Jugendhilfestation Cuxhaven-Ritzebüttel nahmen im April und Mai an einem Schwimmkurs teil, um für das Abzeichen „Seepferdchen“ zu üben. Dieses Angebot gibt es bereits seit einigen Jahren, immer im Wechsel mit der AWO-Jugendhilfestation Süderwisch und in Zusammenarbeit mit Herrn Weinknecht von der Stiftung der Stadtparkasse Cuxhaven und Schwimmlehrer Carsten Hahl von der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH.

Viele Familien fehlen mittlerweile die finanziellen Mittel, um einen Schwimmkurs für ihre Kinder bezahlen zu können. Besonders seit der Pandemie ist die finanzielle Situation noch immer ein Problem. Damit die Kinder trotzdem sicher in den Bädern und auch am Strand unterwegs sein können, ist solch ein Angebot von großer Bedeutung.

Mit ganz viel Freude kamen die Jungs und Mädchen jedes Mal an der Schwimmhalle in der Beethovenallee an und warteten gemeinsam mit einer Fachkraft der DRK-Jugendhilfestation darauf, dass sie in die Umkleiden strömen können.

Mit individuell beschriftetem Schwimmgurt, Poolnudel und Schwimmbrett ging es zu Beginn ins Wasser – und von Mal



Schwimmlehrer Carsten Hahl mit den Schwimmschülern Gina Knecht, Finn und Talvi Bäcker, Eliam und Serafina Krase, Lina Kern sowie Elia und Felia Timm.

zu Mal benötigten besonders die älteren Kinder immer weniger Hilfsmittel. Mit ganz viel Motivation und Engagement führten die Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer die Kinder an die Technik des Schwimmens heran. Schlechte Laune oder Tränen gab es nicht in dieser Gruppe. Die Freude war bei allen Kindern besonders groß, als es beim letzten Termin ein Abzeichen gab: Einige Kinder

erhielten einen „Frosch“, die anderen ein „Seepferdchen“. So ging niemand mit leeren Händen – und was noch viel wichtiger ist – voller Stolz nach Hause.

Im Herbst wird es einen Folgekurs der gleichen Gruppe geben, um für das nächste Abzeichen „Bronze“ vorbereitet zu werden. Die Familien und Mitarbeiter der Jugendhilfestation sind dankbar für diese großartige Kooperation.

Sommeraktion der Jugendhilfestation

OTTERNDORF. Kurz vor Beginn der Sommerferien lud die Jugendhilfestation Otterndorf Eltern mit ihren Kindern in den Spielpark Wingst ein. Nachdem ein gemeinsamer Picknickplatz gefunden wurde, machten sich die Familien in Kleingruppen auf die Suche nach Käpt'n Piets Schatz. Auch wenn es großen Spaß gemacht hat, haben die zwölf Stationen, die im ganzen Spielpark versteckt waren, den Familien an diesem sehr warmen Sommertag viel abverlangt. Abschiedend konnten die Kinder stolz einen Preis in Empfang nehmen. Nachdem alle Grup-



pen wieder zusammengekommen waren, stärkten sie sich bei einem vielfältigen Büfett aus selbst mitgebrachten Spei-

sen. Die restliche Zeit verbrachten die Familien mit gemeinsamen Gesprächen und den verschiedenen Angeboten im Park.

Ausflug in den Jaderpark

Ein besonderer Parkbesuch für die Jugendhilfestation dank des „Round Table 155 Cuxhaven“

CUXHAVEN. Einmal in der Woche treffen sich zurzeit vier Kinder aus dem Sozialraum der DRK-Jugendhilfestation Cuxhaven-Ritzebüttel regelmäßig zur „Sozialen Gruppenarbeit“. Am Mittwochnachmittag findet dieses ambulante Angebot der Hilfen zur Erziehung nach Paragraf 29 SGB VIII statt, welches Kindern und Jugendlichen eine Anlaufstelle für ihre Herausforderungen und Schwierigkeiten im alltäglichen Leben bietet. Gemeinsam werden Lösungsstrategien erarbeitet, einander zugehört und positive Erlebnisse geschaffen. In der Sozialen Gruppe ist Raum für die aktuellen Themen der Kids wie zum Beispiel Hygiene, Soziale Medien, Schule, Mobbing, Freundschaft und Familie sowie gemeinsame Aktivitäten in Form von Kochen, Backen, Basteln, Spiele spielen, Unternehmungen und Ausflügen.

Ein ganz besonderer Tag stand für die Gruppe nach Pfingsten auf dem Plan. Dank der Weihnachtsaktion des „Round Table 155 Cuxhaven“ bekamen sie eine Eintrittskarte für den Jaderpark geschenkt und verbrachten mit den beiden Sozialarbeiterinnen und Gruppenleiterinnen Cindy Appelt und Kathrin Jakobit einen aufregenden Tag in dem Tier- und Freizeitpark in Jaderberg.

Bei angenehmen Temperaturen wurde zu Beginn des Ausfluges aufgeregt der Parkplan inspiziert und sich ein Überblick über den für alle Kinder bisher unbekanntem Park verschafft. Der Rundgang führte zu Beginn zu den Fahrgeschäften. Voller Be-



Sie hatten Spaß im Park: (v.l.) Finya Kühnert, Bruna Rodrigues, Fynn Linke und Levent Kabay.

geisterung wurde die Achterbahn gestürmt und auch die Erwachsenen fuhren mit. Nach vielen Runden auf den unterschiedlichsten Attraktionen, wurde eine Lunchpause mit mitgebrachten Leckereien zur Stärkung eingelegt. Anschließend ging es in den Streichelzoo und zu den Affen, ehe sich die Kinder auf einem riesigen Hüpfkissen austoben. Der weitere Weg führte die Gruppe in die Wasserlandschaft des Parks. Nach einem leckeren Slush- oder Softeis in der Sonne folgte die Wasserbahn, von dort aus tauchte die Gruppe in die Tierwelt ein. Mit einer kleinen Bahn konnte das

große Giraffen-Gehege umrundet und bestaunt werden. Die Fahrt bot eine kleine Verschnaufpause, bevor die weiteren Tiere erkundet wurden. Kurz vor Schließzeit des Parks wurden die letzten Runden in der Achterbahn gedreht, bevor es dann geschafft und glücklich für die Kinder auf den Heimweg ging, wo sie im Auto ihre Augen kaum offenhalten konnten. Ein toller Tag für Groß und Klein fand bei einem Burger seinen Ausklang und ließ die Gruppe noch stärker zusammenwachsen. Die Jugendhilfe bedankt sich bei den Mitgliedern des „Round Table 155 Cuxhaven“ für diese tolle jährliche Aktion.

25-jähriges Jubiläum

CUXHAVEN. Allen Grund zum Feiern hatte Daniela Grahmann am 23. Mai 2023. Denn die Einrichtungsleiterin der Sozialstation Cuxhaven feierte an diesem Tag ihr 25-jähriges Jubiläum.

Daniela Grahmann hat 1998 als Fachkraft angefangen und war mit viel Herz und Freude in der ambulanten Pflege tä-

tig. Später übernahm sie auch hier schon das Amt der stellvertretenden Einrichtungsleiterin.

2012 bestand Daniela Grahmann erfolgreich ihre Fortbildung zur Einrichtungsleiterin und leitet zusammen mit Nadine Monsees seit 2013 die Sozialstation Cuxhaven.



Daniela Grahmann.



Das Team der Sozialstation mit Hotel-Inhaber Claus Peter.



Claus Peter vom „Genusshotel Peter“.

Spargel auf dem nächsten Level

Team der Sozialstation Am Dobrock/Sietland besuchte Kochkurs im Genusshotel

CADENBERGE. Unter der professionellen und sehr unterhaltsamen Leitung von Claus Peter vom „Genusshotel Peter in der Wingst“ konnte das Team der Sozialstation Am Dobrock/Sietland Anfang Juni während eines Kochkurses auf sehr interessante und vor allem leicht zuzubereitende Art und Weise lernen, wie man Spargel einmal anders als sonst üblich zu-

bereitet. In der Apfeltenne gab es zum Einstieg gegrillten Spargel-Flammkuchen, gefolgt von einer Spargel-Kokosnuss-Suppe mit gegrillten Riesengarnele, gegrillten Lachs vom Buchenholz mit einem Brotsalat und zum Abschluss ein erfrischendes Erdbeer-Basilikum-Frappé als Nachspeise. Dazu eine passende Auswahl an Weinen und einem Apfel-Secco

aus dem Alten Land.

Alle Gerichte waren sehr schnell und einfach zubereitet, sodass viel Zeit zum Schnacken blieb – dabei kam auch die ein oder andere Geschichte aus der Küche auf den Tisch.

Die Zeit verging wie im Fluge und alle waren sich einig, dass es auf jeden Fall eine Wiederholung geben wird.

30-jähriges Jubiläum gefeiert



Einrichtungsleiterin Michaela Thiele gratulierte Delf Uhlendorf zum Betriebsjubiläum.

HEM Moor. Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen der Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt gratulierte Michaela Thiele Delf Uhlendorf zum 30-jährigen Dienstjubiläum.

Delf Uhlendorf trat bald nach seiner Ausbildung zum Krankenpfleger zunächst seinen Dienst in der Sozialstation Am Dobrock/Sietland an.

Am 1. April 2014 wechselte Delf Uhlendorf dann zur Sozialstation Hem-

moor/Börde Lamstedt. Er qualifizierte sich in den vergangenen Jahren immer wieder und übernahm zusätzliche Aufgaben für die Einrichtungen der ambulanten Pflege. Besonders hervorzuheben sind sein unermüdlichen Einsätze als Qualitätsmanagementbeauftragter und Palliativ-Fachkraft. Das Kollegium der Sozialstation Hemmoor/Börde Lamstedt freut sich auf noch viele weitere gemeinsame Jahre.



Besuch auf dem Alpakahof

Gesprächskreis Pflegende Angehörige des DRK Cuxhaven/Land Hadeln unterwegs

KREIS CUXHAVEN. Bei ihrem Sommerausflug Mitte Juni besuchte der Gesprächskreis Pflegende Angehörige des DRK Cuxhaven/Land Hadeln die Alpakas vom Hof „Herr“ in Misselwarden. Die Gruppe wurde von den Ehrenamtskoordinatorinnen Larissa Klatt und Nicole Rüsck begleitet und genoss einen entspannten Ausflug. Mittlerweile leben 36 Tiere auf dem Gelände. Als die Gruppe auf dem Hof ankam, trafen sie auf frisch geschorene Alpakas, die trotzdem ihres kurzen Fells nicht an ihrer Flauschigkeit verloren hatten. Die Besucher wurden von den freundlichen Alpakas begrüßt und hatten die Möglichkeit, die Tiere zu füttern. Aber bitte nicht streicheln! Denn das bedeutet für die sensiblen Tiere Stress und sie könnten krank werden. Die Gruppe erhielt auch eine Führung über den Hof und lernte viel über Haltung und Pflege der Alpakas.

Anschließend genossen die „Reisegruppe“ Kaffee und Kuchen im gemütlichen Hofcafé. Die pflegenden Angehörigen hatten hierbei die Gelegenheit, sich auszutauschen und die Sonne zu genießen. Der Ausflug war eine willkommene Abwechslung für die Gruppe und bot die Möglichkeit, sich zu entspannen und neue Energie zu tanken.

Die Leiterin der Gruppe, Marianne Peus, verabschiedete die Teilnehmerinnen nach der Pause vom Alltag bis zum nächsten Treffen im Juli.

WENN


schnelle Hilfe
gefragt ist,

DANN

fragen Sie mich!

Vertretung
Thomas Dock e. K.

Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
dock@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert



Die Kinder aus den DRK-Kitas Armstorf und Lamstedt haben viel gelernt.

Für den Straßenverkehr sensibilisieren

Verkehrswacht Börde Lamstedt besucht Kitas

LAMSTEDT/ARMSTORF. Kinder gehören zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern und müssen vor Gefahrensituationen geschützt werden. Aufgrund ihrer entwicklungsbedingten Besonderheiten sehen, hören und erleben sie den Straßenverkehr anders als Erwachsene. Was für Erziehungsberechtigte selbstverständlich erscheint, müssen Kinder noch lernen. Ihre Wahrnehmungssinne und die Fähigkeit, sich zu konzentrieren, sind noch nicht voll ausgebildet. Vor allem jüngere Kinder lassen sich leicht ablenken und reagieren spontan. Erst zum Ende der Kindergartenzeit mit ungefähr sechs Jahren stellt sich ein Gefahrenbewusstsein ein. Anlässlich des baldigen Schul-

starts hatten sich vier DRK-Einrichtungen Kita Lamstedt, Kita Am Park Lamstedt, Kita Lütte Loomster und Kita Armstorf dazu entschieden, die Verkehrswacht Börde Lamstedt zu sich in die Einrichtung einzuladen, um die Kinder für das Thema Straßenverkehr zu sensibilisieren. Auch für die jüngeren Kinder war der Tag eine spannende Herausforderung, der von der Verkehrswacht aufgebaute Parcours machte allen Spaß. Geleitet von den Kindern ihrer mitgebrachten Fahrzeuge an den Verkehrsschildern vorbei, hielten an den Stoppschildern und am Zebrastreifen. Die von der Verkehrswacht mitgebrachte Rampe war ein weiteres Highlight.

Mini-Abzeichen verliehen

LAMSTEDT. In den drei DRK-Kitas in Lamstedt wurden in der letzten Woche an alle Kindergartenkinder insgesamt 120 Mini-Sportabzeichen verliehen. Felix Scheu vom Kreissportbund Cuxhaven und die Erzieherinnen aus den Kitas planten die Abnahme des Sportabzeichens und gestalteten die Durchführung gemeinsam. Bereits davor übten die Kinder auf dem Außengelände der Kita und in der Sporthalle.

Grundlagen wie Laufen, Werfen, Balancieren

Das Mini-Sportabzeichen verbindet sportliche Bewegung mit einer kindgerechten Bewegungsgeschichte um den Hasen „Hoppel“ und den Igel „Bürste“. Elementare Grundfertigkeiten wie das Laufen, Werfen, Balancieren und Rollen bilden die Grundlage des Abzeichens und wurden umgesetzt. Aufgrund der schlechten Wetterlage, fand die Abnahme dann in der Bördehalle statt. Dort konnten die Kinder laufen, durch einen Kriechtunnel krabbeln, über Hürden und von einem Stein zum nächsten springen, über eine Slackline balancieren, auf Ziele werfen und eine Weichbodenmatte runterrollen. Alle Kinder hatten viel Spaß und freuen sich schon auf die Fortsetzung der Bewegungsgeschichte.

Spannende Kita-Übernachtung

LAMSTEDT. Die zukünftigen Schulkinder der DRK-Kita Lamstedt warteten schon sehnsüchtig auf den Tag der Übernachtung in der Kita. Der genaue Ablauf der Übernachtung blieb sowohl für Kinder als auch für die Eltern eine Überraschung. Umso größer wurden die Augen der 19 Kinder, als es nach dem Bettenaufbau zu einem kleinen Spaziergang ging, der auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Lamstedt endete. Dort angekommen wurde die Gruppe von Jan

Bornemann zunächst durch die einzelnen Räume der Feuerwehr geführt. Im Anschluss durften die Kinder dann die verschiedenen Einsatzfahrzeuge erkunden und Feuerwehrmann Tobias Dittmer in seiner ganzen Ausrüstung begutachten. Ein besonderes Highlight war dann die Fahrt mit den Einsatzfahrzeugen zurück zur Kita. Nach diesem besonderen Erlebnis ging es nach einer Stärkung und einer Geschichte für die Kinder und Erzieherinnen in das Nachtlager.



Besuch bei der Feuerwehr.

Sprache ist der Schlüssel zur Welt

LAMSTEDT. Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ förderte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bis Ende Juni 2023 alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung. Schwerpunkte des Programms sind sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik sowie Zusammenarbeit mit Familien. Von circa 55.000 Kitas in Deutschland wurden seit 2016 gute 7.000 Kitas in das Förderprogramm aufgenommen. Eine Kita davon ist die DRK-Kita Lamstedt mit ihrer zusätzlichen Sprach-Förderkraft Su-



Susanne Möller.

sanne Möller. Ausgehend von den Bedürfnissen der Kinder geht Susanne Möller mit ihnen in Gruppen- oder Einzelkontakte. Auf spielerische Weise und mit verschiedensten Methoden wird an den Stärken der Kinder angesetzt und versucht, ihnen gute Möglichkeiten an die Hand zu geben, sich in dieser komplexen Welt ausdrücken zu können. Susanne Möller dient aber auch als Multiplikator und gibt ihr Wissen, welches sie sich über Arbeitskreise und Netzwerktreffen angeeignet hat, an das gesamte Kollegium der Kita weiter. Nun hat sie in einer kleinen Feierstunde zum Ende des Programms ihre Anerkennungsurkunde für die zusätzliche Fachkraft „Sprach-Kitas“ erhalten.



Voller Konzentration beim Ringewerfen.

Sommerfest in Süderwisch

Buntes Programm mit Aktivitäten für alle Altersklassen

CUXHAVEN. Anfang Juni fand in der DRK-Kita Süderwisch ein buntes Fest für Klein und Groß statt. Dieses Sommerfest bildete den gelungenen Abschluss der „Draußen-Woche“, in der sämtliche Spielaktivitäten auf dem Außengelände der Kita stattfanden.

Das bunte Programm des Sommerfestes bot zahlreiche Aktivitäten für alle Altersgruppen. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich beim Dosenwerfen und beim Ausgraben von goldenen Steinen spielerisch betätigen. Fühlkästen und Riechdosen regten die Sinne an, während beim Ringewerfen Geschicklichkeit gefragt war. Die kleinen Gäste konnten an einem Maltisch ihre künstlerische Kreativität zeigen.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes war die Löschübung mit echten Feuerwehrspritzen. Die Begeisterung war riesengroß, als die Wasserfontänen in die Luft oder gegen kleine Ziele gespritzt werden durften.

In einem Bewegungsparcours konnten sich die Kinder sportlich betätigen und ihre motorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Auch das leibliche Wohl kam natürlich nicht zu kurz. An verschiedenen Ständen konnten sich die Gäste mit Bockwürstchen stärken, (alkoholfreie) Cocktails mischen und zum Nachhause mitbringen.

ren Kuchen probieren, den Eltern gespendet hatten. Das Sommerfest in der Kita war ein voller Erfolg, zumal auch das Wetter mitspielte. Es bot endlich mal wieder eine Gelegenheit für Kinder, Eltern, Großeltern, Gäste, Kita-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen fröhlichen Tag miteinander zu verbringen.



Mit viel Spaß an der Wasserspritze.

„An die Beete, fertig, los!“

Kita-Kinder erhielten Hochbeet und pflanzten Setzlinge und Samen

LAMSTEDT. Unter dem von der EDEKA-Stiftung ins Leben gerufene Motto „An die Beete, fertig, los“ machten sich 15 Mini-Gärtnerinnen und -Gärtner der DRK-Kita Lamstedt ans Werk und bestückten das Hochbeet mit jungen Pflanzen und Samen. Um die Vorschulkinder für eine ausgewogene Ernährung und Lebensmittelwertschätzung zu begeistern, hatte sich die Kita für dieses Projekt beworben. Ein Mitarbeiter der Stiftung lieferte dann im Mai ein Hochbeet, baute es auf und befüllte es mit Erde. Die Kinder erhielten jeweils eine Schürze und eine Gießkanne. Die Patenschaft für dieses Hochbeet übernahm das E-Center Cohrt aus Lamstedt. Eine Mitarbeiterin brachte einen Gemüsekorb mit, so konnten die Kinder schon mal sehen, wie das „junge Gemüse“ irgendwann mal aussehen wird. Die Kinder pflanzten anschließend



Das Gemüsebeet in der Kita Lamstedt wurde von den Kindern bepflanzt.

Setzlinge und Samen wie Rote Beete, Kohlrabi, Salat, Schlangengurken, Radieschen und Möhren in das Beet. Die meisten Gemüsearten kannten die Kinder bereits und wussten auch, dass die Pflanzen nun Wasser und Sonne brauchen, damit sie groß werden und das Ge-

müse irgendwann geerntet werden kann. Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine Urkunde und die Kita erhielt drei Bücher, in denen die Gemüsesorten erklärt werden. Alle freuen sich auf eine tolle Ernte und darauf, dass das Beet wieder gemeinsam bestückt werden kann.

Wir feiern Jubiläum & Du sparst!

Immer am jeweils 30. eines Monats

30 JAHRE
30%
RABATT

AUF AUSGEWÄHLTE ARTIKEL*



Die abgebildeten Produkte können abweichen.

*30% auf monatlich wechselnde Aktionsartikel. Nur am jeweils 30. eines Monats. Nur gültig im Jubiläumsjahr (Zeitraum von April 2023 - März 2024).

Alle Aktionen, Events & Infos zum Jubiläum findest Du unter: www.radundtour.de



Gemeinsam griffen sie zum Spaten, um symbolisch den Bau des DRK-Seniorenheims zu beginnen (v.l.): Architekt Prof. Georg Klaus, DRK-Präsident Dr. Jürgen Haselberger, Samtgemeindebürgermeister Frank Thielebeule, DRK-Präsident Werner Otten, DRK-Geschäftsführer Volker Kamps und Helge Dunker vom Bauunternehmen Lüdke.

Spatenstich für Millionen-Bau

Die Bauarbeiten für das neue Seniorenheim am Medembogen haben begonnen

OTTERNDORF. Die Stadt Otterndorf bekommt ein neues Seniorenheim. Mit dem Spatenstich im Baugebiet „Am Medembogen“ begannen Mitte Juni offiziell die Bauarbeiten für das 19-Millionen-Projekt des DRK Cuxhaven/Hadeln, das das Altenheim am Süderwall ersetzen soll.

„Was lange währt, wird endlich gut“, freute sich Hadelns DRK-Präsident Werner Otten beim symbolischen ersten Spatenstich für den Neubau, den das DRK zusammen mit der Samtgemeinde Land Hadeln errichtet. Nach vielen Jahren der Planung und immer wieder neuen Änderungen und Hindernissen könne das Projekt nun endlich starten. Otten sprach von der größten Investition, die das DRK bisher getätigt habe.

Grundsteinlegung im August oder September

„Wir freuen uns riesig, dass das Projekt in Gang kommt“, sagte DRK-Geschäftsführer Volker Kamps. Er geht davon aus, dass im August oder September die Grundsteinlegung erfolgen kann. Das



DRK-Präsident Werner Otten mit Projektleiter des Bauvorhabens Hartmut Ahlf.

Richtfest könnte – wenn alles klappt – im zweiten Quartal des Jahres 2024 gefeiert werden und die Eröffnung im zweiten Quartal 2025.

Samtgemeindebürgermeister Frank Thielebeule sprach von einem „großartigen Projekt“ und zitierte die Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf: „Aus einem Altenheim kann man entweder ein Wartezimmer des Todes oder einen Ruheraum des Lebens machen, das hängt vom Bauherrn ab.“ Das neue Seniorenheim solle

Gemeinschaft für ein würdiges Altern garantieren, so Thielebeule.

Architekt Prof. Georg Klaus bezeichnete das Vorhaben als „zukunftsweisend“: Gebaut werde ein nachhaltiges Gebäude mit geringem Energiebedarf. Alle Aufträge seien vergeben. „Damit haben wir schon vor Baubeginn Fakten geschaffen“, so Klaus.

Der Neubau soll Platz für 88 Pflegeplätze bieten. Die DRK-Einrichtung wird nach dem sogenannten Hausgemeinschaftsprinzip arbeiten – mit acht Gemeinschaften für jeweils elf Personen.

Konzept wird schon erfolgreich umgesetzt

Dieses für Otterndorf neue Konzept mit einem Mix aus Pflege-, Betreuungs- und Präsenzkraften wird bereits erfolgreich im Haus Am Dobrock in Cadenerge praktiziert. Im Erdgeschoss soll eine Begegnungsstätte eingerichtet werden. Außerdem sind ein Abstellgebäude, ein Pavillon und eine Parkplatzanlage mit 46 Pkw-Stellplätzen geplant.



Tschüss Jerry

CADENBERGE. Hund Jerry sagt Tschüss: Viele Jahre wurde ich donnerstags von meiner Kollegin Renate Weber zur Arbeit abgeholt. Wenn ich ihr Auto hörte, wusste ich: Heute ist wieder Donnerstag und ich darf mit ihr im Haus Am Dobrock zusammenarbeiten. Ich habe meine Aufgabe (Leckerlis in großen Mengen verzehren) mit großer Freude und zur Zufriedenheit der Bewohner erfüllt. Nun möchte ich mich bei allen Hundeliebhabern bedanken. Es war eine schöne Zeit und ich werde mich noch oft daran erinnern. Euer Hund Jerry



Musiktrio mit Ehepaar Lengner.

In eigener Sache

CADENBERGE. In der „Wir vom DRK“ Ausgabe 143 ist in einer Bildunterschrift zum Artikel „Geburtstage im Haus Am Dobrock“ etwas schief gelaufen. Bei dem Bild (oben) müsste es richtig heißen: Das Musiktrio mit Ehepaar Lengner, das mehrmals im Jahr verschiedene jahreszeitliche Konzerte präsentiert, spielte Frühlingslieder, Seemannslieder und verschiedene Instrumentalstücke auf der Gitarre.



Shanty Chor Oberndorf mit Frau Weber.

Im Zeichen des Abschieds

Bewohner, Shanty Chor und Kinder verabschieden Frau Weber

CADENBERGE. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Am Dobrock haben wieder einmal buntes Programm in den vergangenen Monaten erlebt. Passend zum Sommerwetter unternahmen die Bewohnerinnen und Bewohner einen Ausflug in die Ortsmitte zum Eisessen. Während des Spaziergangs zum Lokal fielen einigen Bewohnern bauliche Veränderungen auf dem Weg auf. Es wurden viele Erinnerungen an „alte Zeiten“ ausgetauscht. Nach dem Eis ging es über den Wochenmarkt. Dort bestaunten die Bewohner das umfangreiche Angebot an frischen Waren. Ganz nebenbei trafen die Bewohner dort Bekannte zum Plausch – wie man es vom Markt kennt.

Seit vielen Jahren bekommen die Bewohner regelmäßig Besuch von den Kindern des Cadenberger Kindergartens, um jahreszeitliche Lieder und Singspiele vorzutragen. Bei dem letzten Auftritt vor den Sommerferien hatten sie sich ein besonderes Programm überlegt: Es ging um Abschiednehmen. Mit dem Regenbogenlied verabschiedeten sich die Kinder von Frau Weber, Fachergotherapeutin für Menschen mit Demenz. Im Anschluss überreichten sie ihr eine selbst gestaltete Kerze. Alle hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Auch der Shanty Chor Oberndorf erfreute dieses Jahr schon die Bewohner im Haus Am Dobrock. Bei gutem Sommerwetter konnten sie den Auftritt des Chors



Frau Weber verabschiedet sich bei den Kindern.



Bewohner im Café in Cadenberge.

von den Balkonen und Terrassen verfolgen. Viele bekannte Lieder luden zum Mitsingen und Mitschunkeln ein. Die Bewohner stärkten sich mit Sekt und Gebäck, um kräftig mitzusingen. Auch der Shanty Chor sang ein Abschiedslied für Frau Weber. Die Bewohner verabschiedeten sich ebenfalls mit einem Lied von ihr und überreichten Blumen.



(v.l.) Frau Heinecke, Frau Alfey, Frau Bark, Frau Weber, Herr Kästner, Frau Katt.

Abschied in den Ruhestand

CADENBERGE. Frau Weber, Ergotherapeutin und Fachergotherapeutin für Menschen mit Demenz im Haus Am Dobrock, ist zum 1. Juli in den Ruhestand gegangen. Sie war seit dem 1. Mai 2011 als Leitung für den Bereich Betreuung tätig. Auf insgesamt 50 Berufsjahre kann Frau Weber nun zurückblicken. Sie hat anfangs in der Apotheke gearbeitet und später die Ausbildung zur Ergotherapeutin erfolgreich absolviert. An vielen Weiterbildungen hat Frau Weber mit großer Freude teilgenommen.

Sie stellte den Menschen in den Mittelpunkt

Die letzte große Weiterbildung, die sie besucht hat, war zur Fachergotherapeutin für Menschen mit Demenz in Hamburg. Bei ihrer Tätigkeit stellte Frau Weber den Menschen in den Mittelpunkt. Ihr lag sowohl das Wohl des Bewohners als auch das der Mitarbeiter am Herzen. Bei Bewohnern und Mitarbeitern war sie gleichermaßen beliebt. Für jeden hatte sie stets ein freundliches Wort.

Ihre Ideen bereicherten die tägliche Arbeit. Außerdem organisierte Frau Weber Feste und andere Aktivitäten für die Bewohner.

An ihrem letzten Arbeitstag bedankte sich Herr Kästner bei ihr mit einem Blumenstrauß. Bewohner und Mitarbeiter vom Haus Am Dobrock wünschen Frau Weber für die Zukunft alles Gute und viel Zeit für alles, was sie geplant hat.

Haus Am Dobrock feiert Jubiläum

Am 1. Juli 2003 eröffnete das Alten- und Pflegeheim

CADENBERGE. Das Alten- und Pflegeheim Haus Am Dobrock feierte am 1. Juli sein 20-jähriges Jubiläum. Diese Einrichtung wird aktuell noch als einzige der drei stationären Einrichtungen vom DRK Cuxhaven/Hadeln nach dem Hausgemeinschaftskonzept geführt. Dort leben in jeder der vier Hausgemeinschaften zehn Bewohner. Sie werden von einem Team aus Mitarbeitern unterschiedlicher Bereiche – Pflege, Betreuung, Hausreinigung, Haustechnik und Präsenz – versorgt. Rechtzeitig vor dem Fest hatten Mitarbeiter der Betreuung und Bewohner verschiedener Hausgemeinschaften den Eingangsbereich festlich geschmückt.

Kaffee und Kuchen in geselliger Runde

Die einzelnen Hausgemeinschaften wurden von den jeweiligen Präsenzkräften und Bewohnern entsprechend dekoriert. Zu dem Jubiläum waren Mitarbeiter und Angehörige zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen mit den Bewohnern eingeladen. In geselliger Runde erinnerten sich Bewohner und Mitarbeiter, die schon viele Jahre in der Einrichtung tätig sind, gern an die Anfänge zurück und fassten kurz die Geschehnisse der letzten Jahre zusammen. Es wurden Veränderungen aufgezählt, und man erinnerte sich mit den Bewohnern an die vergangene Zeit und verschiedene Aktivitäten zurück. So mancher Satz wurde mit: „Weißt Du noch“



Alles wurde festlich dekoriert.

eingeleitet. Einige Bewohner kennen das Haus Am Dobrock schon durch Besuche anderer Bewohner und Veranstaltungen im Haus.

Ebenso wurde erwähnt, wie sehr sich beispielsweise der Garten in den Jahren verändert hat und um welche Bauten die Einrichtung erweitert wurde und welche in der Nachbarschaft entstanden sind, beispielsweise Fahrradüberdachung, die Terrasse am Haupteingang und die Tagespflege. So konnten die Bewohner mit den Angehörigen und Mitarbeitern gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag in der Hausgemeinschaft verbringen.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service

Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf

Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de



Bunte Stunde.



Tanz in den Mai.



Vatertag im Haus am Süderwall.

Neuen Heimbeirat gewählt

Ausflüge und Veranstaltungen für die Bewohner des DRK-Seniorenheims Haus am Süderwall

OTTERNDORF. Ende Mai wählten die Bewohnerinnen und Bewohner des DRK-Seniorenheims Haus am Süderwall einen neuen Heimbeirat. Der Heimbeirat ist das zentrale Mitwirkungs-gremium und die Interessenvertretung für die Bewohnerinnen und Bewohner im Heim. Bereits Wochen vorher wurde die Wahl durch das Betreuungsteam und die Verwaltung vorbereitet. Bei der Größe der Einrichtung besteht der zu wählende Rat aus mindes-

tens fünf Personen. Deshalb durfte jeder Wahlberechtigte am Tag der Wahl bis zu fünf Kreuze auf dem Wahlzettel setzen. Der neue Heimbeirat besteht nun aus Doris Behrens, Emma Döscher, Elfriede Helvst, Helga Kneifel, Heinrich Tiedemann-Reyelt und Asta Kuhn, als Ersatzmitglied. Ein Dank gilt dem Heimbeirat der letzten zwei Jahre, bestehend aus Gudrun Bartmann, Karin Sternke, Klaus-Peter Koch, Elfriede Gerkens (verstorben) und Adolf Grothkopf (verstorben). Außerdem konnten die Bewohner in den vergangenen Monaten einige Feste feiern.

Bei der bunten Stunden wurde es kreativ, weil bei den Bewohnern möglichst viele Sinne angeregt werden sollten. Zum Thema Frühling durften sie sich künstlerisch betätigen und das Erwachen der Bäume zu Papier bringen. In der Gartenstunde wurden fleißig Kräuter in kleine Töpfe eingesät. Die Stunde zum Spargel wurde kulinarisch. Da wurde von den Teilnehmern ein Spargelsalat zubereitet und natürlich auch gegessen.

Ausgelassene Stimmung herrschte auch beim Tanz in den Mai. Herr Kretschmar sorgte für die passende Musik. Es gab Geschichten um geklaute Maibäume, sowie einen Maibaum, der mit Hilfe aller Bewohner feierlich geschmückt und anschließend aufgestellt wurde. Die Schmuckbänder dafür hatten die Bewohner während der „bunten Stunden“ hergestellt. „Wir können nicht verhindern, dass wir alt werden, aber wir können da-

für sorgen, dass wir dabei Spaß haben“ – unter diesem Motto gab es einen Ausflug für die Herren in den „Süderwallpark“. Unterwegs wurden Spiele wie Leiterragolf, Boccia und Bälledart gespielt. Und auch in diesem Jahr kam der Schützenumzug vorbei. Der Otterndorfer Spielmannszug und auch der Spielmannszug der Ritzebütteler Schützengilde sorgten für die richtige Musik.



Besuch vom Eiswagen.



Ein kleines Geschenk zum Muttertag.



Die Bewohner auf Nostalgiereise.



Die Herren beim zünftigen Frühschoppen.

Fest mit maritimen Klängen

Duo „Ebbe & Flut“ beim Frühlingsfest im DRK-Alten- und Pflegeheim am Schlossgarten

CUXHAVEN. Fröhlich und heiter ging es nach der langen Corona-Zeit auf dem diesjährigen Frühlingsfest im DRK-Alten- und Pflegeheim am Schlossgarten zu. Bei traditioneller Mai-Bowle sowie musikalischer Unterstützung des Cuxhavener Duos „Ebbe & Flut“ kamen die BewohnerInnen ordentlich in Stimmung. Ein vergnügliches Fest, welches für viele Überraschungen sorgte.

Erst kürzlich hat Frau Tetzke als Ergotherapeutin die neue Leitung der Sozialen Betreuung übernommen. Und schon stand für sie die erste große Veranstaltung bevor. Gemeinsam hat sie mit ihrem Team der Betreuung und weiteren Leitungskräften das diesjährige Frühlingsfest geplant und organisiert. Im Vorfeld haben die Betreuungskräfte gemeinsam mit einigen BewohnerInnen eifrig Serviettenblumen gezupft und gefaltet. Der Blick in den blumig, bunt geschmückten Saal hat bei allen Begeisterung geschaf-

fen. Ebenso die geschmückten Rollatoren einiger Bewohner. Durch die großartige Unterstützung der Abteilung der sozialen Betreuung, den fleißigen Pflegekräften und dem wundervollen Unterhaltungsprogramm der Musikerinnen „Ebbe & Flut“ kamen die Bewohner ordentlich in Stimmung. Bei köstlichem Kaffee, Kuchen und traditioneller Mai-Bowle ließen es sich alle gut gehen. Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden von den maritimen Klängen und dem Gesang von Britta Quaiser und Ulrike Staufenbiel am Akkordeon und an der Gitarre mitgerissen. Gemeinsam wurde gesungen, geschunkelt, getanzt und eine musikalische Zugabe eingefordert. Auch die spontane Einlage einer Bewohnerin auf dem Akkordeon wurde mit großem Staunen aufgenommen. Ein Blick in die strahlenden Gesichter der Bewohnerinnen und Bewohner hat gezeigt, dass das Fest ein gelungener Nachmittag war.



Die Mai-Bowle durfte nicht fehlen.

1. Mai gefeiert

CUXHAVEN. Eine kleine Gruppe von Bewohnerinnen saß am 1. Mai bei Kaffee und Keksen im Cuxhavener Alten- und Pflegeheim am Schlossgarten zusammen. Bei strahlendem Sonnenschein kamen die Bewohnerinnen ins Plaudern wie früher der 1. Mai-Tag gefeiert wurde. Hierbei wurden lustige Gedanken geteilt und Erinnerungen ausgetauscht. „Gemeinschaft und Herzlichkeit ist uns wichtig,“ berichtet die Betreuerin des Pflegeheims.



Musikschule schnuppert Bühnenluft

CUXHAVEN. Einen kunterbunten, klangvollen Nachmittag hatten die Bewohnerinnen und Bewohner an einem schönen sonnigen Tag im Alten- und Pflegeheim am Schlossgarten. Die kleinen Gäste des Musikkreises Dorum waren zu Besuch, um den Bewohnerinnen und Bewohnern eine musikalische Freude zu bereiten. Unter der Leitung von Herrn Tölke durften die Kinder ihr musikalisches Gespür für Rhythmus und Takt zum Besten geben. Alle Kinder trommelten fleißig auf ihren Instrumenten, sodass auch die hintersten Tische etwas hörten. Herr Tölke begleitete die Kinder mit seiner Gitarre und stimmte Lieder an wie: „Wer hat die Kokosnuss geklaut.“ Das Schmunzeln in den Gesichtern der Bewohner war nicht zu übersehen. Auch die Eltern der Kinder zeigten sich



Musikkreis Dorum zu Besuch im Altenheim.

voller Stolz und applaudierten gemeinsam mit den Bewohnern. Als Dankeschön gab es für den schwungvollen Auftritt noch ein kleines Dankeschön-Präsent für die Kinder. Dieses wurde von Frau Tetzke überreicht mit den Worten: „Super gemacht. Schön, dass du da warst!“



(v.l.) Volker Backmeier (Personalleiter), Lea Bachert, Matthias Christ (Leiter der Finanzbuchhaltung und Prokurist), Justina Reuner, Volker Kamps (Geschäftsführer).

Ausbildungsabschluss und Übernahme

Lea Bachert und Justina Reuner freuen sich auf Zusammenarbeit

OTTERNDORF. „Hallo, wir sind Lea Bachert und Justina Reuner. Am 21. Juni haben wir unsere Abschlussprüfung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich bestanden. Unsere Ausbildung haben wir 2019/2020 in der DRK-Geschäftsstelle in Otterndorf angefangen. In dieser Zeit haben wir viel gelernt und konnten viele neue Eindrücke und Erfahrung sammeln. Angefangen haben wir im Se-

ekretariat, danach ging es weiter in die Personalabteilung und zum Schluss in die Finanzbuchhaltung. Zu unserer Freude konnten wir beide übernommen werden: Lea Bachert in der Personalabteilung und Justina Reuner in der Finanzbuchhaltung. Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen, die uns erwarten und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und die lehrreichen Jahre.“

Sieben Erstspender

IHLIENWORTH. 91 Spender kamen zum Blutspenden in die Alte Meierei nach Ihlienworth. Darunter befanden sich sieben Erstspender, nämlich Nils Frey, Ju-

lius Hoffmeister, Torsten Hoffmeister, Katja Looden, Julian Schwanemann, Susanne Thiele und Daniel Stüven. Hierüber war das Blutspendeteam besonders erfreut. Nach der Blutentnahme konnten sich alle am liebevoll hergerichteten Büfett wieder mit Schnitzel und Salaten stärken.

Folgende Spender bekamen für mehrmaliges Spenden ein Präsent überreicht: Klaus Böje (101. Spende), Bernd Kopf (100. Spende), Harald Lunden (95. Spende), Oliver Wierk (70. Spende), Jan-Axel Kraack (40. Spende), Anke von Donjes (25. Spende), Sabine Hubatscheck (25. Spende) und Robert Kopf (10. Spende). Das DRK-Blutspendeteam unter der Leitung von Karin Heinemann sagt herzlichen Dank.



Bernd Koch spendete zum 100. Mal.

Wieder viele Spender

CUXHAVEN. Der Kreisverband Cuxhaven, der jeden zweiten Mittwoch im Monat, zur Blutspende einlädt, empfing Anfang Mai 104 Mehrfachspender und zehn Erstspender. Nach dem Aderlass konnten sich die Spender am reichhaltigen Büfett stärken.



Am Mittwoch 14. Juni, war der Weltblutspendetag. An diesem Tag wurde der rote Teppich für alle Lebensretter ausgerollt – als Geschenk gab es ein Mutspender-Badehandtuch vom Blutspendedienst. Passend dazu fand an diesem und dem darauffolgenden Tag die Blutspende im Kreisverband in Cuxhaven statt. Das ehrenamtliche Team der Blutspende bereitete an beiden Tagen die Räumlichkeiten vor, besetzte die Anmeldung und kümmerte sich um das leibliche Wohl der Spenderinnen und Spender. Unterstützt wurden sie vom Baguettewagen der „La Crêperie Elsner“.

Am zweiten Blutspendetag gab es eine Besonderheit, denn das Blutspendemobil machte sich auf den Weg nach Cuxhaven. Ein imposantes Fahrzeug, in dem ein Großteil der Abläufe einer Blutspende erfolgen.





Zehn Erstspender

HECHTHAUSEN. Am letzten Maitag führte der DRK-Ortsverein Hechthausen seinen zweiten Blutspendetermin in diesem Jahr durch. Im Spendenlokal der Grundschule in der Waldstraße konnten 104 Spendenwillige begrüßt werden – trotz eingeschränkter Straßenführung wegen des Kindergarten-Neubaus. Das Büfett wurde im neuen Mensa-Essraum aufgebaut. Hier konnte wieder der lange vermisste Klönschnack stattfinden, auch wenn Stühle und Tische klein und niedrig sind. Das Arbeitskristeam freute sich über 94 Mehrfachspenderinnen und -spender. Ein kleines Dankeschön-Präsent erhielten Michael Sdunkowski für die 100., Ute Wick und Rolf Knop für die 80., Jürgen Ludwig für die 70., Detlef Freudenberg und Thorben Pleines für die 60., Thomas Fenner für die 30., Kai Hagenah für die 20., Katharina Sobottke, Kai Huneke und Simon Beier für die 10. Spende. Das Team bedankt sich bei den zehn Erstspendern, die für ihren Mut einen Gutschein erhielten.



Die stellvertretende Vorsitzende Marion Fastert mit den Mehrfachspendern Peter Kramer (75.), Karsten Scheider (100.), Kai Steffens (50.) und Brigitte Steffens (60.).

Viele Blutspender in der Wingst begrüßt

118 Spender beim zweiten Termin / Frank Reyelt ist Spitzenreiter

WINGST. Zum zweiten Blutspendetermin in diesem Jahr konnte der DRK-Ortsverein Wingst zusammen mit dem Blutspendendienst 118 Blutspender in der Schule Am Wingster Wald begrüßen. Unter diesen waren auch neun Erstspender.

Alle haben mit ihrer Spende dazu beigetragen, dass der Bedarf an Blutspenden für Menschen in Not auch weiterhin gedeckt werden kann.

Anschließend konnten sie sich nach alter Tradition selbst am reichhaltigen Büfett bedienen und in Ruhe in gemütlicher Run-

de Essen. Dieses wurde sehr gerne genutzt, um reichlich Fleisch, Wurst und selbstgemachte Salate zu verzehren.

Auch an diesem Termin wurden einige für ihre Mehrfachspende ausgezeichnet: Nadine Lengenfelder, Rita Meyer, Malte von Seth (20), Maren Feldberg, Jonas Griemsmann, Andreas Klünder (25), Knud Bußmann, Markus Vagts (30), Sabine Zanger (40), Thea Becker, Kai Gründel, Karin Schüler, Kai Steffens (50), Brigitte Steffens (60), Uwe Aßmann (70), Peter Kramer (75), Karsten Scheider (100) und Frank Reyelt (110).

Heldenpott für 10. Spende

WANNA. Beim vergangenen Blutspendetermin des Ortsvereins Wanna kamen 81 mutige Spender. Ulrich Eisert kam zum 100. Mal zum Blutspenden, Wilfried Fisser bereits zum 70. Mal. Hans-Werner Beckmann spendete zum 50. Mal Blut. Alle drei erhielten als Dankeschön einen Präsentkorb. Lea von Ahnen erhielt für ihre 10. Spende einen Heldenpott. Nach der Spende wartete ein lecker vorbereitetes Büfett zur Stärkung. Der DRK-

Ortsverein Wanna bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, welche diesen Termin erst möglich gemacht haben.



Sommer, Sonne, Blutspende

DRK-Ortsvereins Cadenberge begrüßte 97 Blutspender – darunter neun Erstspender

CADENBERGE. Am zweiten Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Cadenberge konnten 97 Blutspender begrüßt werden. Darunter befanden sich erfreulicherweise neun Erstspender. Der Blutspendetermin fand in der Oberschule Cadenberge bei besten Bedingungen – sowohl im Bereich des Spenderraumes, aber auch in der Schulküche für die Verpflegung – statt. Zur Stärkung gab es dieses Mal Leckereien vom Grill, eine Auswahl an Salaten und Beilagen sowie einen großen Anteil an vegetarischen Leckereien von denen einige zudem vegan waren. Als „Dessert“ gab es anschließend für jeden Blutspender ein leckeres Eis.

Mit dem guten Gefühl, anderen Menschen geholfen zu haben und sich so für die Gemeinschaft einzubringen, wurden die Spender dann in den Feierabend „verabschiedet“.

Neun der vielen Spender waren bereits mehrfach aktiv und konnte für ihre Wiederholungsspenden mit einem kleinen



Präsent überrascht werden. Geehrt wurden Andreas Kallinna und Lale Özdemir für ihre 5. Spende, Anja Löwecke, Hans-Jürgen Krohn, Frau Kemna-Buck und Susanne Zars für ihre 10. Spende sowie Nor-

men Polansky (20.) und Claudia Schriever (70.)

Die vom Team des NSTOB auf dem Termin ausgegebenen und von den Spendern zurückgegebenen 53 Pfandwasserflaschen wurden zum Abschluss des Abends vom DRK-Ortsverein Cadenberge in die Sammelbox der Oberschule Cadenberge gesteckt. Der Pfandwert kommt dem Ghana-Projekt der Oberschule zu Gute. Eine weitere gute Tat des Tages.

Der DRK-Ortsverein Cadenberge bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Spendern und Unterstützern des Blutspendetermins und lädt zur nächsten Blutspende am 12. September am gleichen Ort und zur gleichen Zeit ein.

Dieser Termin wird unter dem Motto „Da geht noch was – 100 Blutspender und mehr“ stehen. Auf den 100. Spender wartet ein Präsent, zudem wird es einige Überraschungen geben, um dieses Ziel von 100 Blutspendern an diesem Termin zu erreichen.

Engagiertes Team



NORDLEDA. Wenn der DRK-Ortsverein Nordleda zum Blutspenden aufruft, dann sind alle Feuer und Flamme. Es wird beraten und geplant, was man wieder alles so Schönes machen könnte. Zum Einsatz kam so – dank des Blutspendendienstes – der neue Grill. Für die Spender gab es also bei herrlichem Wetter Leckeres vom Grill. Die Damen schwangen die Grillzange und reichten die Salate. Vom Nudelsalat bis hin zum griechischen Salat war einiges dabei. Und natürlich durfte der Nachtschicht nicht fehlen.

Der Ortsverein Nordleda begrüßte bei diesem Blutspendetermin 46 Spender: Unter ihnen befand sich Frau Rüscher, die zum 50. Mal spendete. Das Blutspendeteam hatte an diesem Tag wieder ganze Arbeit geleistet. Es war eine tolle Zusammenarbeit und das Team freut sich auf das nächste Mal.



Dritter Termin

HEM Moor. Beim Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade erschienen zum dritten Blutspendetermin in diesem Jahr 88 Mehrfachspender und sechs Erstspender. Im Anschluss ließen sie sich das Büfett schmecken. Knapp 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Ortsvereins sorgten auch bei dieser Spende für einen reibungslosen Ablauf.

Hohe Spendenbereitschaft

Angestrebtes Ziel von 100 Spendern wurde nur um fünf Freiwillige unterboten

ARMSTORF. Die Spendebereitschaft beim DRK-Blutspenden in Armstorf war hervorragend. Das angestrebte Ziel von 100 Spendern wurde nur um fünf Freiwillige unterboten. Das Betreuungsteam vor Ort leistete gute Arbeit.

Die Räumlichkeiten boten viel Platz und das Essensangebot konnte sich sehen lassen. „Wir erhielten viel Lob von den 95 Spendern und auch die zwei Erstspender fühlten sich in Armstorf wohl,“ erklärten die Ortsvereinsdamen, die sich um das reichhaltige Büfett kümmerten. Das geschulte Blutspendeteam vom DRK-Blutspendendienst NSTOB (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen)

sorgte für den optimalen Ablauf bei der Blutabnahme. Dass alles gut lief bestätigten auch die Mehrfachspender. Die Liste der Ehrungen war an diesem Termin lang. Die Ortsvereinsdamen nahmen elf Auszeichnungen vor.

Viele Mehrfachspender an diesem Tag geehrt

Als Erstspender hatten sich Jens Ebeling (Hollen) und Ingrun Fontes (Stinstedt) zur Verfügung gestellt. Die 20. Spende gaben Heike Kohrs (Hollen) und Marten Kohrs (Hollen) ab. Schon 40 Mal war Heiner Steffens (Armstorf) dabei und Johann Lührs (Dornsode) spendete das 50. Mal einen halben Liter Blut. Für die 60. Teilnahme am Blutspenden wurde Simone Baur (Alfstedt) ausgezeichnet. Die Alfstedter Thomas Lafrenz und Klement



Heike Kohrs (l.) und Helga Marx stellen sich als Lebensretter zur Verfügung.

Popp erhielten den 80. Eintrag in ihren Blutspendeausweis. Das 90. Mal war Helga Marx (Hollen) dabei. Spitzenreiter an

dem Tag war Jörg Blohm (Abbenseth), der sich schon 110 Mal als Lebensretter zur Verfügung stellte.

66 Spender – darunter ein Erstspender

ODISHEIM/STEINAU. Die DRK-Ortsvereine Odisheim und Steinau organisierten kürzlich wieder einen Blutspendetermin, der im Gasthaus Voltmann in Altbachbruch durchgeführt wurde. Die Vorsitzenden Monika Schmeelk und Angela Knett freuten sich über die Teilnahme von 66

Spendern, darunter auch ein Erstspender. Ein Dank ging an Marcel Meyer aus Steinau und Sebastian Stolter aus Odisheim, die zur 50. Spende kamen. Rüdiger Wörmcke aus Steinau absolvierte die 30. Spende. Zum 20. Aderlass kam Stefanie Stolter (Odisheim) und Sascha

Skowron (Odisheim) war zum 10. Mal dabei. Allen Spendern wurde als Dankeschön ein Präsent überreicht. Im Anschluss gab es für alle Blutspender Grilltes und Salate. Das Organisationsteam der DRK-Ortsvereine bedankt sich bei allen Spendern.



Für die Leitung der Schulungsreihe sind Rosi Mariathan (l.) und Marianne Peus zuständig.

Schulungsreihe zum Thema Demenz

Kostenlose Angebot für Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung

CUXHAVEN. „Hätte ich all das schon früher gewusst – die Betreuung und Pflege wären mir leichter gefallen“ Diesen Satz hört man oft von Angehörigen, die Menschen mit einer Demenzerkrankung betreuen. „Wer sich als Angehöriger früh über Hilfsangebote informiert und sich geeignete Kommunikationstechniken aneignet, dem geht es nachher deutlich besser. Er empfindet nachlassenden Stress, ist weniger frustriert und schätzt seine Lebensqualität positiver ein. Ganz wichtig: Dies kommt auch den erkrankten Menschen zugute“, so Marianne Peus und Rosi Mariathan vom DRK.

Um die Erkrankten und ihr Handeln besser verstehen zu können, braucht es grundlegendes Wissen zum Thema Demenz und zur Umgangsweise mit den betroffenen Personen. „Die Informationen während des Kurses haben mir beim Organisieren des Alltags sehr geholfen. Wie ein roter Faden mit vielen Tipps führte mich die Schulung durch die oft schwierigen Situationen“, so berichtet eine betreuende Person.

Pflegenden Menschen stellen sich viele Fragen: Wo erhalte ich Hilfe? Wie bewältige ich den Alltag? Warum reagiert mein demenziell veränderter Angehöriger so, dass ich ihn nicht verstehe? Diese und vie-

le andere Themen werden in der „Schulungsreihe Demenz“ unter dem Motto „Angehörige stärken – Kompetenz vermitteln!“ behandelt.

Die vom DRK Cuxhaven/Hadeln organisierte kostenlose Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung ist bis heute im Landkreis Cuxhaven die thematisch und zeitlich umfangreichste Schulung. Es wird aber nicht nur Wissen vermittelt, sondern die Teilnehmenden sollen auch die Möglichkeit bekommen, eigene Erfahrungen und Probleme einzubringen und sich auszutauschen. Außerdem bieten einige Schulungseinheiten Gelegenheit, Experten aus dem Landkreis, die mit dem Thema Demenz befasst sind, kennenzulernen. Neben den Angehörigen fühlen sich auch Nachbarn, Freunde und Bekannte oftmals unsicher in ihren alltäglichen Begegnungen mit den Erkrankten. Auch sie sind bei der Schulung willkommen. Konzipiert ist dieses kostenlose Angebot nach dem Programm „Hilfe zum Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. und wird ergänzt durch eigene inhaltliche Beiträge des DRK Cuxhaven/Hadeln. Die elf Folgetermine (immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 18:00 und 20:00 Uhr) beinhalten etliche Themen:

- ▶ Wissenswertes über Demenz (5. September)
- ▶ Demenz verstehen (10. Oktober)
- ▶ Informationen zur Pflegeversicherung (7. November)
- ▶ Den Alltag leben (5. Dezember)
- ▶ Entlastung für Angehörige (6. Februar 2024)
- ▶ Informationen zu Rechtsfragen (5. März 2024)
- ▶ Verständigung mit Menschen mit einer Demenzerkrankung – Integrative Validation (2. April 2024)
- ▶ Herausfordernde Situationen und Pflege (7. Mai 2024)
- ▶ Menschen mit einer Demenzerkrankung im Krankenhaus (4. Juni 2024)
- ▶ Letzte Lebensphase (2. Juli 2024)
- ▶ Neue und alte Wohnformen (6. August 2024).

Für die Leitung der Schulungsreihe sind Rosi Mariathan (01 51/44 00 58 82) und Marianne Peus (01 51/44 00 58 84) zuständig. Die Schulung findet im DRK-Zentrum Cuxhaven (Meyerstraße 49) statt.

Es wird um telefonische Anmeldung unter (0 47 21) 42 24 27 gebeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt. Eine Informationsabend findet am 12. Oktober, 17 Uhr, statt.

Gah mi af mit de Technik!

Neue plattdeutsche Kolumne von Hans-hinrich Kahrs

Also, ik will't jo togeven: mit de Technik heff ik dat nich. As Jung heff ik mien Fohrrad uteneennahmen und unsern Smitt dat wör tohoopboon laten. Dor güng jümmer mien ganzet Taschengeld bi dör. Un dat ik keen Kfz-Mechaniker worrn bün, hett nich blots wat mit de dreckigen Hannen to doon, de een dor jeden Dag hett. Dat gifft welk, de kinnt sik mit de Technik ut, man dat gifft ok anner Lüüd.

As wi en ne'en Fernseher kregen hebbt – de ool harr dat na achttiehn Johren nich miehr mookt – heff ik mit dor op inlaten... mit Fernbedienung. De Fernsehers blots mit Knööp, de geev dat nich mehr. Dorför aver sössteihn Sieden Betriebsanleitung. Nich dat ik nich lesen kann, aver op een so'n Fernbedienung sünd negenundörtig (!) Knööp mit noch mehr Funktionen. Wo schull ik mi dor woll mit utkinnen. Ik wull doch blots in de Glotze kieken. Mütt ik doch nich glieks de Technikerprüfung för maken! Na twee Weken hett mien Naver Hein sik weigert. He wull nich jümmer roverkamen un mien Flimmerkist in Gang setten. Blots wiel ik em s'obends halvig teihn anropen heff, he schull mal gau vörbikamen to'n? Ümschalten. Ja, ik wull doch ok mal anners wat sehn.

Un vunwegen anropen: To de Tiet harrn wi nämlich noch en normalet Telefon, dor wählst du de Nummer, töövst dat Klingeln af un jibbelst los, wenn dor op de anner Siet een antworten deit. Aver denn hett mien Fro heemlich en ISDN-Anlaag installieren laten, mit twee Anschlüsse un Sinus 45 komfort ohne Snoor, weest

woll. Un dat Telefon sehg meist jüst so ut as de Fernbedienung vun de Flimmerkist. In de eersten Daag heff ik dat een poor maal verwesselt? un harr glieks wör Arger mit mien Naver Hein, wenn he roverkamen müss, üm mi to hülpen. Un as dat Dings to'n eersten Tuur klingelt, stünn ik dörvör as vör'n Köter, den du dat Belen nich afwennen kunnt. Un blots wiel ik een verkehrten Knoop drück heff, harr ik glieks en Konferenzschaltung mit Hein un mien Schwiegermudder. Un wiel Hein glieks so ossig worr, hett mien Schwiegermudder sik glieks bi mien Fro beklagt. De hett mi denn to Wiehnachten en ne'et Handy schinkt, düchtig düer un düchtig komplizeert. Kuum harr ik begrepen, wat för'n Knööp ik drücken müss, kööm ik doch wör verkehrt. Mit 'n Mal keek mien Schwiegermudder mi op dat Handy an un fröög, wat ik jüst opstahn wöör, denn ik sehg noch so pudelig ut un rasieren kunn ik mi doch ok mal wör. Ik dacht, mi dreep de Blitz un heff dat Dings glieks in de Waschschödel smeten. De wöör vull Water, aver mien Swiegermudder wöör weg. De wöör vull Water, aver mien Swiegermudder wöör weg. Mien Fro wöör böös bet na Wiehnachten. To Silvester hebbt wi uns wör verdragen. Un ik müss ehr verspreken, dat ik bi en Smartphone-Kurs mitmaken do.

Man dat wöör blots eerst de Anfang – nu sitt ik in en Volkshochschoolkurs „Haustechnik für Anfänger“. In de eerste Stünn wören Staubsauger un Eierkoker an de Reeg. Heff ik glieks begrepen. Aver denn kömen se nich blots mit

Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diphthonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“, „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!



PRÜFER & HERTING
GmbH & Co. KG
Ihr Bürosystemfachhändler
in Otterndorf



WIZARD
Computersysteme GmbH

Ihre No. 1 für's Büro
www.pruefer-herting.de

Gemeinsam für Sie stark!

www.wizard.de

de Kaffeemaschinen an, dor müssen wi ok noch en Espressomaschinen, Raclettegerät un Waffeliesen mit dree Stufen bedenen. Wat 'n Stress, dor heff ik meist Utslag bi kregen bi all dissen Technik-Kraam. Richtig Hülpe heff ik funnen bi de ATF, dat sünd de „Anonymen Technik-Feinde“. Das is en Sülvsthilfegrupp bi de Kark. De warrt vun uns Diakon leidt. Toerst mööt wi jümmers een positive Spannung opboon. Dor sünd de meisten noch op hundertachtzig – schaad, dat wi dat nich an uns Elektrizitätswark verköpen könnt! Dor dee förwiss en Barg Kilowatt tohoopkomen? un dat bi dissen Stroom-

pries. Naja, wenn de Diakon uns denn hendaalhaalt hett, mööt wi uns dormit uteneensetten, wat uns so an de Technik stören deit. Wat dat nu de Schaltersünd oder de Betriebsanleitung, de uns jümmers wiest, dat wi ok för gor nix en Antenn hebbt. Af un an liggt dat ok an de Spannung, de eenfach nich positiv is. Un wenn he uns op'n richtigen Foot drapen deit, kummt dor richtig wat bi rut. Ik heff lesde Week lehrt, dat uns Flimmerkist ok en Videotext un Mediathek hett. Na fief Johr heff ik dat rutkregen. Blots mien Fro wöör dor nich ganz mit inverstahn. As ik ehr lesde Week wiesen wull, wo dat geiht

mit Videotext un Mediathek, lööp dor jüst so'n ole Folge vun „Wetten, dass“ un denn kunn ik nich wör trüchschalten. Wi hebbt blots den Ton rinkregen, aver dörbi jümmerrhin 231 Sieden in'n Videotext dörblöert. Op Gottschalk sien Visaasch kann ik al lang verzichten. Hein kunnen wi ok nich ropen. De hett sien Arm in Gips. Sehnenscheidenentzündung. Un wobi? He hett en nee'e Bruut un ehr an een Dag sössunnegentig WhatsApp-Nachrichten schickt. Nu kann he sien Arm nich mihr rögen. Ik segg dat ja: Gah mi af mit de Technik!



Hans-Hinrich Kahrs

1 Hans-Hinrich Kahrs aus Alstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de, per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden. Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Unser Ehrenamt

Ortsverein Osten
Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade



Fahrgang spendet Zeit.

Für die Erweiterung unserer ehrenamtlich tätigen »Fahrgang«, die älteren Menschen mit einer Zeitspende eine sichere An- und Abreise zu unseren Seniorennachmittagen ermöglicht, suchen wir versierte Autofahrer.

Wir informieren Sie gern:

Larissa Klatt
T 0 47 51.99 09-61
Nicole Rüsche
T 0 47 51.99 09-60

Möchten Sie Teil dieser tollen Gemeinschaft werden?



Aus Liebe zum Menschen.

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

DRK - auf einen Blick

Geschäftsstelle

DRK-Kreisverband

Cuxhaven e.V.

Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 42 24-0
(Montag bis Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

DRK-Kreisverband

Land Hadeln e.V.

Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
Telefon: (0 47 51) 99 09-0
(Montag bis Donnerstag von
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

08000 365 000

(kostenfrei)

info@drk-cuxhaven-hadeln.de

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Bei unseren Geschäftsstellen erhalten Sie Informationen zu nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



Kindertagesstätten

Armstorf

(0 47 73) 8 80 39 82

Deichpiraten (Belum)

(0 47 52) 84 41 95

Cuxhaven

Altenwalde
(0 47 23) 50 50 07 0

Am Rathausplatz
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)

(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)

(0 47 21) 42 24 84 (Hort)

Franzenburg
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)

Friedrichstraße
(0 47 21) 39 59 00

Lüdingworth
(0 47 24) 558 (Kita)
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)

Sahlenburg
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)

(0 47 21) 3 95 08 73 (Hort)
Sahlenburg Nordlicht
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)

(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)
Süderwisch
(0 47 21) 6 45 46

Ostekinder (Geversdorf)

(0 47 52) 84 00 64

Hemmoor

Kastanienweg
(0 47 71) 21 77

Oestingering Weg
(0 47 71) 5 80 94 05

Hort Hemmoor –
Haus Klein & Groß
(0 47 71) 68 77 27

Lamstedt

(0 47 73) 88 88 37 (Kita)
(0 47 73) 88 88 39 (Krippe)
Kita „Am Park“
(0 47 73) 8 80 88 60

Neuenkirchen

(0 47 51) 91 27 19

Nordleda

(0 47 58) 12 87

Osten

(0 47 76) 284

Otterndorf

(0 47 51) 97 90 77 (Kita)
(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)
Hort GS Otterndorf
(0 47 51) 97 90 75

Wanna

Am Mühldeich
(0 47 57) 89 73
Landesstraße
(0 47 57) 81 80 98

Jugendhilfestationen

Cuxhaven-Ritzebüttel

(0 47 21) 5 79 50

Otterndorf

(0 47 51) 9 90 98 80

Hemmoor

(0 47 71) 58 09 30

Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



Tagespflege für Senioren

Cadenberge

(0 47 77) 8 09 93 70

Cuxhaven

(0 47 21) 42 24 77

Hemmoor

(0 47 71) 64 65 66

Koordinierungsstelle Flüchtlingswesen

Hemmoor

(0 47 71) 64 65 66

weitere Einrichtungen

Familienzentrum Hemmoor

(0 47 71) 64 65 51

Menüservice

(0 47 51) 92 25 18

Sozialstationen

Cuxhaven

(0 47 21) 42 24 24

Samtgemeinde Hadeln

(0 47 51) 99 09 91

Am Dobrock/Sietland

(0 47 77) 8 00 91 90

Hemmoor/Börde Lamstedt

(0 47 71) 6 46 50



Seniorenheime

Altenheim am Schlossgarten

(0 47 21) 5 99 80

Haus am Süderwall

(0 47 51) 9 22 50

Haus Am Dobrock

(0 47 77) 8 00 90



DRK - auf einen Blick

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

Dr. Jügen Haselberger
Präsident

Hanni Krüger
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c. .
Josef Stockemer**
stellv. Präsident

Christoph Frauenpreiß
Schatzmeister

Dirk Saul
Justiziar

Dr. Holger Mehrens
Kreisverbandsarzt

Stefan Krooß
Bereitschaftsleiter

Kai Adam
Jugendrotkreuz-Beauftragter

Peter Landsmann
Rotkreuz-Beauftragter

Volker Kamps
Geschäftsführer

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

Werner Otten
Präsident

Anja Söhl
stellv. Präsidentin

Hans-Werner Beckmann
stellv. Präsident

Jürgen Witt
stellv. Präsident

Carl-J. Langhein
Schatzmeister

Hans-Jürgen Grundei
Justiziar

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Dr. Klaus Pellnitz
Kreisverbandsarzt

Friedrich von Saldern
Kreisbereitschaftsleiter

Selina Spielmann
Jugendrotkreuzleiterin

Eleonore Häusler
Beisitzerin

Christa Schumacher
Beisitzerin

Petra Rust
Beisitzerin

Alexander zu Putlitz
Beisitzer

Volker Kamps
Geschäftsführer

DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

Abbenseth
Silke Müller
(0 47 69) 82 07 80

Altenbruch
Wolfgang Steiner
(0171) 6 26 27 78

Altenwalde
Brigitte Hummel
(0 47 21) 4 99 22

Armstorf
Kathrin Pilzwegger
(0 47 73) 8 88 18 72

Belum
Margarete Horeis
(0 47 52) 73 95

Bülkau
Andrea Eckhoff
(0 47 54) 80 87 56

Cadenberge
Andreas Grantz
(0 47 77) 712

Geversdorf
Ilse Ramm
(0 47 52) 8 44 73 55

Hechthausen
Annegret Breuer
(0 47 74) 594

Hemmoor
Basbeck/Warstade
Ilse Huljus (0 47 71) 30 08

Hollen
Eleonore Häusler
(0 47 73) 88 05 95

Ihlienworth
Tomma Jungclaus
(0 47 55) 517

Kehdingbruch
Bärbel von Thun
(0 47 52) 37 56 06

Lamstedt
Heino Schiefelbein
(0 47 73) 595

Lüdingworth
Heidi Köster
(0 47 24) 560

Mittelstenahe
Simone Steffens
(0 47 73) 88 02 99

Neuenkirchen
Imke Jark
(0 47 51) 91 23 99

Neuhaus
Cornelia Beyer-Dummer
(0 47 52) 675

Nindorf
Anne Steffens
(0 47 73) 74 33

Nordleda
Anja von Bebern
(0 47 58) 679

Oberndorf
Brigitte Rand
(0 47 72) 81 20

Odisheim
Monika Schmeelk
(0 47 56) 83 70

Osten
Eike Köster-Fitterer
(0 47 71) 38 08

Osterbruch
Susanne Ohms
(0 47 51) 90 08 33

Otterndorf
Ole Diekmann
(0 47 51) 99 94 87

Steinau
Angela Knett
(0 47 56) 656

Wanna
Ferdinand Lüken-Klaßen
(0 47 57) 12 67

Westersode/Althemmoor
Elke Zabka
(0 47 71) 88 91 19

Wingst
Annette Hutwalker
(0 47 78) 605

Ehrenamtskoordination
Nicole Rüsck (0 47 51) 99 09 60
Larissa Klatt (0 47 51) 99 09 61
Kai Adam (0 47 51) 99 09 62

Erste Hilfe

Kursangebote im Überblick

Ab dem 01.07.2023 wird die Teilnahmegebühr auf 48,00 EUR angehoben.

Erste-Hilfe-Ausbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil. Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 29.07.2023	10.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
Mo., 07.08.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 19.08.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 19.08.2023	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 20.08.2023	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum Hemmoor, Oesting Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Sa., 26.08.2023	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 27.08.2023	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

Erste-Hilfe-Fortbildung

Umfang: 9 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil.

Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Di., 22.08.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Do., 21.09.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

Erste Hilfe am Kind

Umfang: 10 Unterrichtsstunden, Kosten: 48 Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30 Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil.

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kinder zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

So., 30.07.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
-----------------	-----------	----------------------------------------------	----------------------

Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
DRK-Shop	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Entspannungs-Yoga	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364
Tanzgruppe DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Fraueingymnastik 50plus	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Kinderyoga „Yoki“ Jugendhilfestation Hemmoor	Mittwoch, 23.08.2023 Mittwoch, 30.08.2023 Mittwoch, 06.09.2023 Mittwoch, 20.09.2023 Mittwoch, 27.09.2023	15.00 Uhr - 16.00 Uhr	Swantje Behrens: (0 47 71) 5 80 93 14
Grillfest DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Freitag, 28.07.2023	ab 16.30 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Ferienpassaktion Jugendhilfestation Hemmoor	Mittwoch, 26.07.2023 Mittwoch, 16.08.2023	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Angela Habermann: (0 47 71) 5 80 93 15
Senioren-Computer-Stammtisch	Jeden Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
Seniorenachmittag DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 14.08.2023 Montag, 28.08.2023 Montag, 11.09.2023 Montag, 25.09.2023	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Smartphonegruppe	Dienstag, 01.08.2023 Dienstag, 15.08.2023 Dienstag, 05.09.2023 Dienstag, 19.09.2023	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
Stuhlgymnastik	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51



Das DRK-Familienzentrum ist ein Haus für die ganze Familie und liegt direkt neben der DRK-Kita Oesting Weg in Hemmoor.

Blutspendetermine

August - September 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Mi., 02.08.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Osten	Festhalle, Gartenstraße
Di., 08.08.2023	15.30 Uhr - 19.30 Uhr	Otterndorf	Kita, Fröbelweg
Mi., 09.08.2023	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Fr., 11.08.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Wingst	Schule am Wingster Wald, Hasenbeckalle
Di., 15.08.2023	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Ihlienworth	Rathaus - Bürgerbüro, Hauptstraße
Mi., 16.08.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Grundschule, Waldstraße
Do., 17.08.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße
Do., 17.08.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Wanna	Schule, Landesstraße
Do., 24.08.2023	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Fr., 25.08.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Neuhaus	Grundschule, Schulplatz
Mi., 30.08.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Odisheim	Dorfzentrum, Dorfstraße
Di., 05.09.2023	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Oberndorf	BLUMO, Sporthalle, Bahnhofstraße
Do., 07.09.2023	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	Schützenhalle, Alter Weg
Di., 12.09.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Oberschule, Heideweg
Mi., 13.09.2023	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mi., 13.09.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hemmoor	Familienzentrum, Oestinger Weg 19
Do., 28.09.2023	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Nordleda	Dörphuus, Otterndorfer Straße

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:
<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>, [„https://www.blutspende-leben.de“](https://www.blutspende-leben.de),
[„https://www.spenderservice.net“](https://www.spenderservice.net), der Blutspende-App für iOS oder Android und unter
der kostenfreien Service-Nummer:

0800 11 949 11

Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

Anmeldung und Informationen

Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz	(0 47 21) 42 24 27
Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter	(0 47 21) 42 24 27
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathanan) 0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) Info: (0 47 21) 42 24 27
Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“	(0 47 21) 42 24 27)
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus) (0 47 21) 42 24 27

Heidelbeertorte

In der DRK-Tagespflege Hemmoor wurde kürzlich gemeinsam mit den Gästen eine Heidelbeertorte zubereitet. Fruchtig, locker und leicht kommt die Quark-Sahne-Kombination daher. Die Tagesgäste waren von ihrem Ergebnis begeistert. Ganz ohne Backofen hergestellt, wird dieser Kuchen vielleicht auch zu Ihrem Lieblingsrezept.



Zutaten (für den Boden)

200 g Butterkekse

100 g weiße Schokolade

80 g Butter

Zutaten (für die Creme)

1 1/2 Pck. Gelatine-Fix (3 Beutel)

500 g Heidelbeeren

80 g Zucker

2 Pck. Vanillezucker

3 EL Zitronensaft

500 g Magerquark

250 ml Sahne

Zubereitung:

Die Butterkekse fein zerbröseln. Schokolade klein hacken und zusammen mit der Butter schmelzen. Die Butter-Schokoladen-Mischung zu den Butterkeksen geben und gut vermischen. Die Masse in einer mit Backpapier ausgelegten Springform verteilen und fest andrücken. 15 Minuten im Kühlschrank abkühlen lassen.

1/3 der Heidelbeeren beiseite stellen, den Rest zusammen mit dem Zucker und dem Vanillezucker pürieren. Anschließend in einer Schüssel Quark, Zitronensaft und Heidelbeerpüree miteinander verrühren, das Gelatine-Fix zufügen und nochmals gut verrühren.

Sahne schlagen und unter die Quarkmasse heben. Zuletzt die Heidelbeeren auf der Creme verteilen und den Kuchen drei Stunden im Kühlschrank fest werden lassen.

Tagespflege Cuxhaven
Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge
Ahornweg 11, 21781 Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor
Oesting Weg 19, 21745 Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66



Einfach mehr bekommen

Jetzt bei uns
informieren

Die neuen MOVE Sondermodelle

Was für ein Team: Die zahlreichen Modelle machen das, was sie am besten können – mit Highlight-Ausstattungen begeistern, z. B. mit dem Infotainment-System „Ready 2 Discover“, dem Winterpaket und der Klimaanlage „Air Care Climatronic“. Welches landet bei Ihnen einen Volltreffer?

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,9-5,4; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 133-123¹.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 12/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
¹ Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.



SCHMIDT+KOCH

Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven
Tel. 0471/5 94-0, bhv@schmidt-und-koch.de

www.schmidt-und-koch.de